Die Russische Armee.

Abbildungen ihrer gegenwärtigen Uniformirung.

Verlag von Moritz Ruhl, Leipzig.

K43 3
K43 3133

K 43 3/133

Die

Russische Armee

in

ihrer gegenwärtigen Uniformirung,

dargestellt

in 264 chromolithographischen Abbildungen von Offizieren und Soldaten aller Truppengattungen, genauen Farbentabellen, Grad-Abzeichen, Militär-Orden etc.

Nebst

ausführlichen Erläuterungen und Mittheilungen über Organisation, Eintheilung und Stärke der russischen Armee,

sowie

einer ausführlichen Liste sämmtlicher Truppentheile mit Garnison-Angaben etc.

Zweite Auflage.

LEIPZIG.
Verlag von Moritz Ruhl.

1

ГОСУДАРСТВЕННАЯ
ПУБЛИЧНАЯ
ИСТОРИЧЕСКАЯ
БИБЛИОТЕКА РОССИИ
№ 19 г.

БИБЛИОТЕКА
Государ. Исторический
№ 70 29 3/VIII 1935 г.

Die Wehrpflicht.

Nach dem russischen Wehrgesetz vom 13. Januar 1874 ist für Russland die allgemeine Wehrpflicht eingeführt und ist Loskauf und Stellvertretuug nicht gestattet.

Die Bestimmungen für die Erfüllung der Wehrpflicht sind für die Kasaken-Gebiete und für die Asiatischen Länder abweichend von denjenigen, welche für das Europäische Russland gelten.

Für das Europäische Russland beginnt die Wehrpflicht mit dem 20. Lebensjahre und dauert 23 Jahre, davon 5 Jahre activ, 13 Jahr Reserve und 5 Jahre Reichswehr.

Für Finnland dauert die mit dem 20. Jahre beginnende Wehrpflicht ebenfalls 23 Jahre, davon jedoch nur 3 Jahr activ, 2 Jahre Reserve und 18 Jahre Reichswehr.

Bei den Kasaken währt die Dienstpflicht 20 Jahre und zwar 3 Jahre Vorbereitungsclasse, 12 Jahre Frontdienst und 5 Jahre Reserve.

Für die Gebiete der Terek- und Kuban-Kasaken, sowie in Transkaukasien besteht eine 18jährige Dienstpflicht, davon 3 Jahre activ und 15 Jahre Reserve.

In den Asiatischen Landen währt die Dienstpflicht 13 Jahre, 7 Jahre activ und 6 Jahre Reserve.

Junge Leute, welche eine genügende Schulbildung genossen haben, können als Freiwillige in selbst erwählte Truppentheile eintreten und dienen je nach dem Grad der nachzuweisenden Schulbildung nur 1 oder 2 Jahre activ. Auch für Ausgehobene besteht, je nach der Bildungstufe, auf der sie sich befinden, eine Verkürzung der Dienstzeit auf 2, 3 oder 4 Jahre.

Die Eintheilung der Russischen Armee.*)

In militairischer Beziehung ist das ganze Russische Reich in **13 Militair-Bezirke** eingetheilt, dieselben werden, wie folgt, nach ihren Hauptorten genannt:

---

*) Von einer ausführlichen Mittheilung der Eintheilung des russischen Heeres muss hier wegen des dazu zu beschränkten Raumes abgesehen werden, dieselbe ist aber in dem im gleichen Verlage erschienenen Farbendruckwerke: Ordre de bataille der Russischen Armee. Eintheilung, Stärke und Dislocation derselben in siebenfarbiger graphischer Darstellung, Preis 1½ M., enthalten.

1. St. Petersburg.
2. Finnland.
3. Wilna.
4. Warschau.
5. Kiew.
6. Odessa.
7. Moskau.
8. Kasan.
9. Kaukasus.
10. Turkestan.
11. West-Sibirien.
12. u. 13. Ost-Sibirien u. Amur.

Dem Oberbefehlshaber eines Militair-Bezirkes sind sämmtliche in dem letzteren garnisonirenden Truppen unterstellt.

Das Russische Heer selbst ist nun ferner zunächst in:

20 Armee-Corps (1 Garde-Corps, 1 Grenadier-Corps 1.—17. Armee-Corps, u. Kaukas. Corps) eingetheilt. Diese Eintheilung in Corps besteht jedoch hauptsächlich zu operativen Zwecken, eine eigentliche taktische Einheit ist erst die Division. Es bestehen davon:

18 Infanterie-Divisionen (3 Garde-, 4 Grenadier- und 41 Armee-Divisionen). Jede Division hat 2 Brigaden à 2 Regimenter à 4 Bataillone.

19 Cavallerie-Divisionen à 2 Regimenter (bei der Garde 3 Reg.).

Von den Infanterie-Divisionen sind meist je 2 oder 3 nebst 1 Cavallerie-Division zu einem Armee-Corps vereinigt, einige Divisionen sind jedoch gar keinem Corpsverbande zugetheilt, sondern stehen als selbstständige Divisionen direct unter den Commandos der Militär-Bezirke.

Die Zusammensetzung der Armee-Corps ist zwar nicht durchgehends dieselbe, jedoch besteht im Allgemeinen ein russisches Armee-Corps aus:

2 bis 3 Infanterie-Divisionen à 2 Brig. à 2 Reg.
1 Cavallerie-Division à 2 Brig. à 2 Reg. und 2 reitende Batterien.
2 Feld-Artillerie-Brigaden.

Nicht den Armee-Corps zugetheilt, sondern direct dem Militär-Bezirks-Commandos unterstellt sind die

Schützen-Brigaden,
Sappeur-Brigaden,
Feld-Artillerie-Mörser-Regimenter.
Festungs-Artillerie-Bataillone.
Train-Bataillone.

Uebersicht
der
Stärke der Russischen Armee.

Infanterie.

1. Feld-Truppen.

12 Garde-Infanterie-Reg. à 4 Bat.
16 Grenadier-Infanterie-Reg. à 4 Bat.

165 Armee-Infanterie-Regimenter à 4 Bat.
4 Garde-Schützen-Bataillone.
20 Armee-Schützen-Regimenter à 2 Bat.
8 Finnnische Schützen-Bataillone.
4 Kaukas. Schützen-Bataillone.
4 Kaukas. Schützen-Druschinen.
8 Transkasp. Schützen-Bataillone.
4 Turkestan Schützen-Bataillone.
10 Ostsibir. Schützen-Bataillone.
20 Turkestan Linien-Bataillone.
8 Westsibir. Linien-Bataillone.
6 Ostsibir. Linien-Bataillone.
4 Kuban. Kasaken-Fuss-Bataillone.
2 Transbaikal-Kasaken-Fuss-Bataillone.

2. Reserve-Infanterie.

14 Reserve-Infanterie-Reg. à 2 Bat.
68 Reserve-Infanterie-Bataillone. } (im April 1891.)
6 Kaukas. Reserve-Infanterie-Reg. à 2 Bat.
12 Kaukas. Reserve-Infanterie-Bataillone.
7 Asiatische Reserve-Infanterie-Bataillone.
12 Kasaken-Fuss-Bataillone (2. u. 3. Aufgebot).

3. Besatzungs-Infanterie.

1 Festungs-Infanterie-Reg. à 2 Bat.
26 Festungs-Infanterie-Bataillone.
88 Local-Commandos im Europ. Russland u. im Kaukasus.
66 Local-Commandos in Asien.

4. Infanterie-Ersatz-Abtheilungen.

193 Ersatz-Bataillone der Inf.-Reg. (incl. Garde).
7 Ersatz-Bataillone der Schützen-Brigaden.
9 Ersatz-Compagnien der Finn. Schützen-Bat.

5. Reichswehr.

ca. 490 Druschinen (Bataillone).

Cavallerie.

1. Feld-Truppen.

4 Garde-Cürassier-Reg. à 4 Escadrons.
1 Garde-Dragoner-Reg. à 6 Escadrons.
1 Leib-Garde-Grenadier-Reg. zu Pferd à 6 Escadrons.
2 Garde-Ulanen-Reg. à 6 Escadrons.
2 Garde-Husaren-Reg. à 6 Escadrons.
46 Armee- Dragoner-Reg. à 6 Escadrons.
1 Finnisches Dragoner-Reg. à 6 Escadrons.

2 Leib-Garde-Don-Kasaken-Reg. à 4 Escadrons.
1 Leib-Garde-Ural-Kasaken-Escadron.
1 Leib-Garde-Kuban-Kasaken-Escadron.
1 Leib-Garde-Terek-Kasaken-Escadron.
17 Don-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
10 Kuban-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
1 Kuban-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
1 Kuban-Kasaken-Division à 2 Sotnien.
3 Orenburg-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
3 Orenburg-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
2 Orenburg-Kasaken-Sotnien (selbstständig).
4 Terek-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
2 Ural-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
1 Ural-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
1 Astrachan. Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
3 Sibirische Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
1 Semiretschensk-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
1 Transbaikal-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
2 Amur- Kasaken-Sotnien.
2 Ussuri-Kasaken-Sotnien.
1 Krim-Tartaren-Division à 2 Escadrons.

Ferner:

6 Feld-Gendarmerie-Escadrons.

2. Cavallerie-Ersatz-Abtheilungen.

18 Cadres des Cavallerie-Ersatzes mit zusammen 56 Abtheilungen. Letztere bilden im Kriege je zwei Ersatz-Escadrons, im Ganzen also 112 Ersatz-Escadrons.
1 Finnische Ersatz-Escadrons.

3. Reserve-Cavallerie.

(Die Kasaken werden durch das 2. und 3. Aufgebot um folgende Abtheilungen vermehrt)

4 Leib-Garde-Don-Kasaken-Escadrons.
1 Leib-Garde-Kuban-Kasaken-Escadron.
1 Leib-Garde-Terek-Kasaken-Escadron.
34 Don-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
30 Don-Kasaken-Sotnien (selbstständig).
20 Kuban-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
2 Kuban-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
8 Terek-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
4 Ural-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
2 Ural-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
2 Astrachan-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.
12 Orenburg-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
6 Sibirische Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
2 Semiretschensk-Kasaken-Reg. à 4 Sotnien.

2 Transbaikal-Kasaken-Reg. à 6 Sotnien.
4 Amur-Kasaken-Sotnien.
2 Ussuri-Kasaken-Sotnien.

4. Reichswehr.

ca. 72 Sotnien Reichswehr-Cavallerie.

Artillerie.

1. Feld-Artillerie.

3 Garde-Fuss-Artillerie-Brigaden.
4 Grenadier-Fuss-Artillerie-Brigaden.
41 Armee-Fuss-Artillerie-Brigaden.
} à 2 schwere und 4 leichte Batterien à 8 Geschütze.

3 Gebirgs-Fuss-Batterien (im Kriege 6 Batt.) à 8 Geschütze.
3 Artillerie-Mörser-Regimenter à 4 Batt. à 6 Geschütze.
1 Turkestan-Artillerie-Brigade à 7 Batt.
2 Sibirische Artillerie-Brigaden à 4 Batt.
1 Reitende Garde-Artillerie-Brigade à 6 Batt. à 6 Geschütze.
23 Reitende (Armee-) Batterien à 6 Geschütze.
1 Reitende Turkestan. Gebirgs-Batterie à 6 Geschütze.
1 Reitende Westsibir. Gebirgs-Batterie.
7 Reitende Don-Kasaken-Batterien à 6 Geschütze.
3 Reitende Orenburg-Kasaken-Batterien 2 à 6 und 1 à 4 Geschütze.
5 Reitende Kuban-Kasaken-Batterien 3 à 6 und 2 à 4 Geschütze.
2 Reitende Terek-Kasaken-Batterien à 4 Geschütze.
2 Reitende Transbaikal-Kasaken-Batterien à 4 Geschütze.

2. Reserve-Artillerie.

5 Reserve-Artillerie-Brigaden à 6 Batt. im Frieden, aus welchen im Kriege 20 Reserve-Artillerie-Brigaden gebildet werden.

Ferner werden im Kriege die Kasaken-Batterien noch um folgende vermehrt:

14 Reitende Don-Kasaken-Batterien.
3 Reitende Orenburg-Kasaken-Batterien.
1 Reitende Transbaikal-Kasaken-Batterie.

3. Besatzungs-Artillerie.

51 Festungs-Artillerie-Bataillone.
7 Festungs-Artillerie-Compagnien.
5 Festungs-Ausfall-Batterien im Frieden, dieselben werden im Kriege auf 16 Ausfall-Batterien erhöht.

4. Artillerie-Ersatz-Abtheilungen.

2 Ersatz-Batterien im Frieden, aus welchen im Kriege 8 Ersatz-Batterien formirt werden.
Ferner werden von den 5 Reserve-Artillerie-Brigaden noch je 2 Batterien, im Ganzen also weitere
10 Ersatz-Batterien
abgegeben.

Ingenieur-Truppen.

1. Feld-Truppen.

1 Leib-Garde-Sappeur-Bataillon.
1 Grenadier-Sappeur-Bataillon. } à 5 Comp.
15 Armee-Sappeur-Bataillone.
8 Pontonnier-Bataillone à 2 Comp.
6 Eisenbahn-Bataillone à 5 Comp.
2 Transkasp. Eisenbahn-Bataillone à 5 Comp.
1 Transkasp. Sappeur-Compagnie.
2 Sibirische Sappeur-Compagnien.
1 Turkestan. Sappeur-Halb-Bataillon.
4 See-Minen-(Torpedo-) Compagnien.

2. Ingenieur-Trains.

17 Kriegs-Telegraphen-Parks.
6 Feld-Ingenieur-Parks.
2 Belagerungs-Ingenieur-Parks

3. Reserve-Truppen.

34 Reserve-Sappeur-Bataillone.
3 Reserve-Eisenbahn-Bataillone.

4. Ingenieur-Ersatz-Truppen.

4 Sappeur-Ersatz-Bataillone.

Train.

4 Train-Cadre-Bataillone à 4 Comp.
1 Train-Cadre-Bataillon à 2 Comp.
Aus diesen 18 Friedens-Compagnien werden im Kriege
18 Train-Bataillone
formirt.

Grenzzollwache.

18 Grenzwach-Brigaden.
2 selbstständige Grenzwach-Abtheilungen.

Die Uniformirung der Russischen Armee.

Allgemeines.

Durch eine am 14. November 1881 durch Kaiser Alexander III. erlassene Ordre wurde für die russische Armee eine vollständig neue Uniformirung eingeführt, durch welche einerseits eine wesentliche Ersparniss erzielt, und andererseits der Bekleidung der russischen Armee ein mehr nationales Aussehen gegeben werden sollte.

Der Waffenrock (Mundir) der russischen Armee ist fast durchgängig von dunkelgrüner Farbe mit zwei übereinandergreifenden Klappen, von denen die linke mittelst 5 Haken über die rechte zugehakt wird. Knöpfe befinden sich am Waffenrock nur an jeder Schulter einer zum Anknöpfen der Achselklappen (Pagony). Der Kragen (Worotnjik) des Waffenrocks ist ein weicher Stehkragen mit Vorstoss, bei der Garde, den Grenadieren und einigen Linien-Reg. befinden sich daran Litzen (Petlizy). In der Taille ist der Waffenrock etwas zusammengerafft und hat einen Rückenzug, wodurch er ein blousenartiges Aussehen erhält.

Um die Taille wird ein Leibgurt (Kuschak) getragen. Die Leibbinde der Offiziere ist von Wollenstoff in der Farbe des Kragens.

Als Kopfbedeckung wird eine Pelzmütze (Schapka) von schwarzem Lammfell mit Boden von Tuch in verschiedenen Farben getragen; als Decoration befindet sich daran der russische Wappenadler (bei den Garde-Regimentern der Stern des Andreas-Ordens) und darüber die Landes-Cocarde. Die Mütze der Offiziere ist aus feinerem Material hergestellt, als die der Mannschaften.

Diese Pelzmütze ist jedoch nur die Parade-Kopfbedeckung im Frieden, für gewöhnlich und im Kriege wird nur die Feldmütze (Furaschka) getragen; dieselbe hat eine tellerartige Form, ähnlich der preussischen Mütze, ist von dunkelgrünem Tuch mit verschiedenfarbigen Besatzstreifen, auf welchen sich die Cocarde und die Regimentsnummer (in Oelfarbe aufgedruckt) befindet.

Die Beinkleider (Scharawary) sind oben ziemlich weit und verengen sich nach unten, sie werden stets in die hohen Schaftstiefeln gesteckt getragen.

Der Mantel (Schinelj) ist von grauem Tuch und wird nur bei der Garde durch Knöpfe, sonst durch 4 Haken geschlossen. Der Mantel-Kragen ist mit farbigen Spiegeln (Klapan) besetzt, die Achselklappen haben dieselbe Farbe wie diejenigen des Waffenrocks. Am Mantel ist ein aus kameelgarnenem Tuche gefertigter Baschlik, welcher eine spitze Kapuze bildet, angebracht.

Zum gewöhnlichen Dienst werden von allen russischen Truppentheilen (auch von den Offizieren) während des Sommers Leinen-Anzüge mit entsprechenden Abzeichen getragen.

Die Offiziere haben Epauletten, resp. Achselklappen und silbern-orange-schwarze Porteepees; als Dienstzeichen tragen sie einen silbernen Gürtel (ohne Quaste) um den Leib. Die Generale, Regiments-Commandeure und die Generalstabschefs der Divisionen haben silberne Schärpen mit Quasten, ähnlich der Husarenschärpe. Die Offiziere der berittenen Truppen haben neben dem silbernen Gürtel als Dienstzeichen auch noch die Cartouche an goldenem oder silbernem Riemen. Generalstabs-Offiziere und Adjutanten haben an der rechten Schulter noch Achselbänder.

Generale.

Die Generale tragen dunkelgrüne Waffenröcke ohne Knöpfe mit langen Schössen; rothe Aermel-Aufschläge und Kragen, die mit Gold- oder Silberstickerei verziert sind. Die Achselklappen haben ebenfalls rothen Untergrund und sind mit breiter Goldborte bedeckt. Die Generale der Artillerie haben schwarze Aufschläge und schwarze Kragen. Die Feldmütze ist dunkelgrün mit rothem Besatzstreifen und rothen Vorstössen. Blaue Beinkleider mit doppelten rothen Besatzstreifen. Der Mantel ist grau und mit rothem Tuch gefüttert.

Die Pelzmütze der Generale ist von schwarzem Bärenfell und hat einen Boden von grünem Tuch, welcher mit kreuzweise aufgenähten Gold- oder Silbertressen verziert ist. Die Generale tragen weisse Leibbinden oder silberne Schärpen.

Generalstab.

Dunkelgrüner Waffenrock ohne Knöpfe; Aermel-Aufschläge und Kragen sind von schwarzem Sammet und roth vorgestossen. Die Achselklappen bestehen aus silberner Borte. Silberne Fangschnuren. Die dunkelgrüne Feldmütze hat einen Besatzstreifen von schwarzem Sammet und rothe Vorstösse. Die Beinkleider sind dunkelblaugrau und haben rothe Vorstosse.

Der Mantel ist grau mit Knöpfen von weissem Metall.

Die zum Generalstab gehörigen Generale tragen nicht die Uniform der Generalität, sondern diejenige des Generalstabs, die grauen Beinkleider sind dann allerdings anstatt des Vorstosses mit breiten rothen Streifen versehen.

Offiziere der höheren Adjutantur und Feldjäger.

Die Adjutanten gehören zum Etat des Generalstabes; sie werden im Kaiserlichen Hof- und Militärdienst als General- und Flügel-Adjutanten, sowie bei den Corps-Commandanten und bei den Divisions-Stäben verwendet.

Die Feldjäger bilden ein eigenes Corps, dieselben werden hauptsächlich zu Courierdiensten verwendet.

Die Uniformirung der Adjutanten ist derjenigen der Offiziere des Generalstabes gleich, nur hat der Waffenrock hier rothen Kragen und rothe Aufschläge. Bei den Adjutanten der Kaiserlichen Suite sind die rothen Aufschläge, Kragen, Achselklappen, Mützenstreifen noch mit weissen Vorstössen versehen.

Die General-Adjutanten tragen Pelzmützen von weissem Lammfell mit Boden von rothem Tuche, welcher mit kreuzweise aufgenähten Silbertressen verziert ist.

Die Leibbinde ist von weisser Seide.

Infanterie (Pjechota).

Garde-Infanterie-Regimenter. (Gwardejski pjechotny polk.)

12 Garde-Infanterie-Regimenter, welche nur durch Namen bezeichnet sind, letztere sind aus dem am Schlusse beigefügten „Verzeichniss der Truppentheile der Russischen Armee“ ersichtlich.

Jedes Regiment besteht aus 4 Bataillonen à 4 Compagnien. Zwei Regimenter bilden eine Brigade, zwei Brigaden eine Division = 1., 2. und 3. Garde-Infanterie-Division.

Die Uniformirung der Garde-Infanterie-Regimenter besteht aus dunkelgrünem Waffenrock mit Vorstoss an der linken Brustklappe; letzterer ist bei der 1. Garde-Inf.-Div. weiss, bei der 2. Garde-Inf.-Div. roth und bei der 3. gelb. Die Achselklappen sind bei der Garde-Infanterie roth, nur das Kexholm-Gren.-Reg. und das St. Petersburger Gren.-Reg. haben gelbe Achselklappen. In den Achselklappen befinden sich die Namenszüge.

Die Kragen der Waffenröcke sind roth, hellblau, dunkelgrün, nach bestimmter Reihenfolge, beim Leib-Garde-Reg. Lithauen gelb, und haben bis auf zwei Regimenter Vorstösse von rother, grüner oder gelber Farbe. Die Aermel-Aufschläge der Waffenröcke sind roth, gelb oder grün und sind bei verschiedenen Regimentern noch mit Vorstössen (weiss, roth oder gelb) versehen.

Die Gardelitzen an den Kragen und auf den Patten der Aermelaufschläge sind gelb oder weiss.*)

Die Feldmützen sind dunkelgrün, bei der 1. u. 2. Garde-Div. mit rothen, und bei der 3. Garde-Div. mit gelben Vorstössen, die Besatzstreifen sind der Reihe nach roth, hellblau, weiss oder dunkelgrün, beim Garde-Reg. Lithauen gelb, und befindet sich auf denselben die National-Cocarde.

---

*) Da die beigefügten Farbendarstellungen alle auf die Achselklappen, Kragen, Aermelaufschläge, Gardelitzen etc. der einzelnen Regimenter bezüglichen Farben vollständig übersichtlich zur Anschauung bringen, so ist hier von einer nochmaligen besonderen Aufführung derselben abgesehen worden.

Die Pelzmütze zeigt bei der Garde vorn den Stern des Andreas-Ordens. Bei dem Leib-Garde-Reg Paul werden bei Paraden ausserdem auch noch die hohen Grenadiermützen (wie bei dem preuss. 1. Garde-Reg. zu Fuss) getragen.

Der Leibgurt hat dieselbe Farbe wie der Besatzstreifen der Feldmütze.

Die Beinkleider sind dunkelgrün und haben bei der Garde-Infanterie rothen oder gelben Vorstoss.

Die Mäntel sind hellgrau und haben an den Kragen Spiegel von der Farbe des Mützenbesatzes. Dieser Spiegel ist ohne Vorstoss bei den Garde-Regimentern: Preobraschensk, Moskau, Leib-Garde-Gren., Paul, Finnland und Lithauen; mit rothem Vorstoss bei den Garde-Reg.: Semenow, Ismailow, Leib-Garde-Jäger; mit gelbem Vorstoss bei den Garde-Reg.: Kexholm, St. Petersburg und Wolhynien. Bei der Garde-Infanterie werden die Mäntel durch Knöpfe geschlossen und haben dieselben hier auch durchgehends rothe Achselklappen.

Grenadier-Infanterie-Regimenter.

(Grenadjerski pjechotny polk.)

16 Grenadier-Infanterie-Regimenter No. 1—16, welche neben den Nummern auch Namen führen. Jedes Regiment hat 4 Bataillone à 4 Compagnien. Zwei Regimenter bilden eine Brigade, zwei Brigaden eine Division. Die vier Divisionen führen die Namen: 1., 2., 3. und Kaukas. Grenadier-Division.

Die Uniformirung der Grenadier-Regimenter besteht aus dunkelgrünem Waffenrock ohne Vorstösse an den Brustklappen. Gelbe Achselklappen, welche je nach der Division rothen, hellblauen oder weissen Vorstoss haben. In den Achselklappen befindet sich die Divisions-Nummer mit der Chiffre: Г (G), bei den Kaukas.Gren.-Divisionen КГ (KG). Die Kragen des Waffenrocks sind dunkelgrün und je nach der Nummer, die das Regiment innerhalb der Division einnimmt, mit rothem, hellblauem, weissem oder dunkelgrünem Spiegel besetzt, der Vorstoss am oberen Rande der Kragen ist durchgängig roth. Die Gren.-Reg. 1, 12, 13, 14, 15 und 16 haben Litzen an den Kragen. Die Aermel-Aufschläge sind von der Farbe des Waffenrocks.

Die Feldmütze ist dunkelgrün und befindet sich an derselben die National-Cocarde nicht auf dem Besatzstreifen, sondern über dem letzteren auf dem dunkelgrünen Tuche; die Besatzstreifen an den Mützen entsprechen in ihren Farben, je nach der Nummer des Regiments, genau den Kragenspiegeln; auf denselben befindet sich die Regiments-Nummer und die Chiffre: Г (G), resp.: КГ (KG), bei den 1., 12., u. 13. Gren.-Reg., deren Chef der Kaiser ist, eine Krone.

An den Pelzmützen befindet sich der russische Wappen-Adler. Der Leibgurt ist schwarz. Die Beinkleider sind von dunkel-

grünem Tuche ohne Vorstoss. Hellgrauer Mantel mit gelben Achselklappen und mit Kragenspiegeln von derselben Farbe, wie diejenigen am Waffenrock.

Armee-Infanterie-Regimenter.

(Armejski pjechotny polk.)

165 Armee-Infanterie-Regimenter, welche mit der Nummer 1 bis 165*) und ausserdem noch durch Namen bezeichnet sind (s. das beigefügte „Verzeichniss der Truppentheile"). Jedes Regiment hat 4 Bataillone à 4 Compagnien. Zwei Regimenter bilden eine Brigade, zwei Brigaden eine Division. Es sind somit 41 Armee-Infanterie-Divisionen, mit No. 1—41 bezeichnet, vorhanden.**)

Der Waffenrock ist dunkelgrün ohne Vorstoss, nur beim 1. u. 2. Inf.-Reg. ist die linke Brustklappe desselben mit weissem Vorstoss versehen.

Die Uniforms-Abzeichen der Armee-Infanterie-Regimenter sind in jeder Armee-Division ein- und dieselben. Jede Division besteht aus zwei Brigaden à zwei Regimenter; die beiden Brigaden einer Division unterscheiden sich nur durch die Farben der Achselklappen, und zwar hat die erste Brigade einer jeden Division rothe, und die zweite Brigade blaue Achselklappen. Weiter sind alsdann die vier Regimenter einer Division an den Farben der Kragenspiegel und der Besatzstreifen der Feldmützen kenntlich. Diese Farben sind: beim 1. Regiment roth, beim 2. Regiment hellblau, beim 3. Regiment weiss, beim 4. Regiment dunkelgrün.

Die Nummer der Division wird durch die in den Achselklappen befindliche Zahl bezeichnet, eine Ausnahme hier machen nur die Regimenter 1, 2, 4, 5, 6, 39, 50, 67, 68. 85 und 145, welche anstatt der Divisions-Nummer die Namenszüge ihrer Chefs in den Achselklappen führen. Die Regimentsnummer dagegen befindet sich, in Oelfarbe aufgedruckt, auf dem Besatzstreifen der Feldmütze. Bei den Regimentern 2, 68, 80 und 145 ist aber anstatt der Reg.-Nummer eine Krone auf dem Mützenstreifen angebracht. Die Cocarde befindet sich auf dem grünen Tuch oberhalb des Mützenstreifens.

Die Kragen der Waffenröcke, auf denen die vorstehend erwähnten farbigen Spiegel aufgenäht sind, sind dunkelgrün und haben oben rothe Vorstösse; die Regimenter 2, 68, 80 und 145 haben auf den Kragenspiegeln noch Litzen, die sich beim 80. Regiment auch auf den grünen Aermel-Aufschlägen befinden.

---

*) Das 165. Inf.-Reg. Kowel ist am 22. Februar 1891 neu formirt und der 11. Inf.-Div. (Luck) zugetheilt worden.

**) Die beste Uebersicht über die russ. Armee-Eintheilung giebt das in gleichem Verlage erschienene Werkchen: Ordre de Bataille der Heere Europas. II. Theil. Eintheilung, Stärke und Dislocation der russischen Armee in graphischer, siebenfarbiger Darstellung. 12 Tafeln in Farbendruck. 1½ M.]

Die Pelzmützen haben den russischen Wappen-Adler und die Nationalcocarde.

Die Beinkleider sind dunkelgrün ohne Vorstoss.

Die Mäntel sind hellgrau mit Achselklappen und Kragenspiegeln wie am Waffenrock.

Schützen.

(Strjelki.)

4 Garde-Schützen-Bataillone, welche durch Nummern und Namen bezeichnet sind. Jedes Bataillon hat 4 Compagnien. Diese 4 Bataillone bilden die Garde-Schützen-Brigade.

20 Armee-Schützen-Regimenter, welche die Nummern 1 bis 20 führen. Jedes Schützen-Reg. besteht aus 2 Bataillonen à 4 Comp. Aus diesen 20 Schützen-Reg. sind zu je 4 Reg. 5 Schützen-Brigaden No. 1 bis 5 gebildet.

8 Finnische Schützen-Bataillone mit den Nummern 1—8 jedes Bataillon à 4 Compagnien.

4 Kaukasische Schützen-Bataillone No. 1—4 à 4 Comp., welche die Kaukas. Schützen-Brigade bilden.

4 Kaukasische Schützen-Druschinen No. 1—4.

4 Turkestanische Schützen-Bataillone No. 1—4, eine Turkestan. Schützen-Brigade bildend.

8 Transkaspische Schützen-Bataillone No. 1 bis 8, welche die 1. u. 2. Transkasp Schützen-Brigade bilden.

10 Ostsibirische Schützen-Bataillone, bilden zwei Ostsibirische Schützen-Brigaden zu je 5 Bataillonen.

1 Krym-Tartaren-Schützen-Compagnie.

Garde-Schützen-Bat.: Dunkelgrüner Waffenrock mit carmoisinrothem Vorstoss an der linken Brustklappe, beim 1., 2. u. 4. Bataillon carmoisinrothe, beim 3. Bataillon hellblaue Achselklappen; Kragen und Aermel-Aufschläge sind dunkelgrün und haben carmoisinrothen Vorstoss, ferner befinden sich auf denselben Gardelitzen.

Die Feldmütze ist dunkelgrün und hat ebensolche Besatzstreifen mit carmoisinrothen Vorstössen an letzteren, sowie am Deckel. Die Cocarde befindet sich auf den Besatzstreifen.

Die Beinkleider sind dunkelgrün und haben beim 1., 2. und 3. Bat. carmoisinrothen Vorstoss.

Hellgrauer Mantel mit Achselklappeu wie am Waffenrock, Kragenspiegel sind dunkelgrün und haben beim 1. u. 2. Bataillon carmoisinrothe Vorstösse.

Armee-Schützen-Regimenter: Dunkelgrüner Waffenrock mit gleichfarbigen, nur carmoisinroth vorgestossenen Aermel-Aufschlägen und Kragen, carmoisinrothen Achselklappen mit gelber Regiments-Nummer, beim 15. u. 16. Regiment mit Namenszug. Feldmütze dunkelgrün mit ebensolchen Besatzstreifen und carmoisinrothen Vor-

stössen; auf den Besatzstreifen befindet sich die Regiments-Nummer, beim 16. Regiment eine Krone. Die Cocarde sitzt über dem Besatzstreifen. Beinkleider dunkelgrün. Mantel hellgrau mit dunkelgrünen Kragenspiegeln und carmoisinrothen Achselklappen.

Die gleiche Uniform wie diese 20 Armee-Schützen-Regimenter haben auch die **Kaukasischen, Turkestanischen, Transkaspischen und ostsibirischen Schützen-Bataillone,** jedoch befinden sich bei denselben in den Achselklappen ausser der Bataillons-Nummer noch die entsprechenden Buchstaben: K, T, 3 K, B C; die 1. Kaukas. Schützen-Druschine hat anstatt der Nummer den Namenszug ihres Chefs in den Achselklappen.

Die Finnischen Schützen-Bataillone: Dieselben tragen die gleiche Uniform wie die Armee-Schützen-Regimenter, jedoch mit hellblauen Achselklappen. Ausserdem haben sie Pelzmützen von etwas höherer Form als diejenigen der anderen Schützen.

Reserve-Infanterie.

(Reserwy pjechotny polk.)

Im Frieden sind gegenwärtig (April 1891) vorhanden:
14 Reserve-Infanterie-Cadre-Regimenter à 2 Bataillone à 2 Comp.
68 Reserve-Infanterie-Cadre-Bataillone à 6 Comp.
Aus denselben werden im Kriegsfall gebildet:
82 Reserve-Infanterie-Regimenter à 4 Bat. (für die Feld-Armee).
82 selbstständige Res.-Inf.-Bataillone (zu Besatzungszwecken).

Die Organisation der Kaukasischen Reserve-Infanterie wird gegenwärtig ebenfalls einer Umänderung unterworfen. Für den Friedensstand sind jetzt vorhanden:
6 Kaukas. Res.-Infanterie-Regimenter,
12 Kaukas. Res.-Infanterie-Bataillone.

Waffenrock dunkelgrün mit gleichen Aermel-Aufschlägen und Kragen, letzterer mit rothem Vorstoss aber ohne farbige Spiegel. Die Achselklappen sind roth oder hellblau mit Bataillons-, resp. Regiments-Nummer und einem P (R), bei den Kaukas. Truppen mit K P (KR). Abweichend hiervon hat das Leibgarde-Reserve-Reg. am dunkelgrünen Waffenrock rothe Achselklappen, rothe Aufschläge und rothen Kragen mit grünem Vorstoss, am Kragen und auf den Aufschlägen befinden sich gelbe Gardelitzen mit rothem Spiegel.

Die Feldmütze ist dunkelgrün mit rothem Vorstoss und rothem, hellblauem, weissem oder dunkelgrünem Besatzstreifen, auf letzterem befindet sich dieselbe Bezeichnung des Bataillons, resp. Regiments wie auf den Achselklappen; beim Leibg.-Res.-Reg. ist die Cocarde auf dem Besatzstreifen angebracht, während dieselbe sonst auf dem dunkelgrünen Tuch über dem Besatzstreifen sich befindet.

Die Beinkleider sind dunkelgrün, beim Leibg. Res.-Reg. mit rothen Vorstössen.

Hellgrauer Mantel mit denselben Achselklappen und Kragenspiegeln wie am Waffenrock.

Festungs-Infanterie.

Im Kriege sollen 24 Festungs-Infanterie-Regimenter (à 5 Bat.) gebildet werden und zwar sind dazu als Stamm-Truppen bereits im Frieden vorhanden:

1 Festungs-Infanterie-Regiment à 2 Bat. à 5 Comp. und
23 Festungs-Infanterie-Bataillone à 5 Comp.

Die Bezeichnung dieser Bataillone geschieht nach dem Namen der Festung, wo sie garnisoniren.

Die Uniformirung ist derjenigen der Reserve-Infanterie-Regimenter bis auf die Achselklappen des Waffenrocks und des Mantels gleich, dieselben sind hier dunkelgrün mit rothem Vorstoss, und enthalten den Anfangsbuchstaben derjenigen Festung, zu deren Besatzung das Bataillon gehört. In den Fällen, wo eine Festung mehrere dieser Bataillone zu seiner Garnison zählt, ist ausserdem noch die betr. Nummer beigefügt. Eine gleiche Bezeichnung wie in den Achselklappen befindet sich auch in dem dunkelgrünen Besatzstreifen de Feldmütze.

Linien-Infanterie-Bataillone.

Diese nur für die asiatischen Länder errichteten Bataillone sind auch im Kriegsfall nicht für den Dienst in Europa bestimmt. Es bestehen davon:

20 Turkestanische Linien-Bataillone
8 Westsibirische Linien-Bataillone } à 4 Comp.
6 Ostsibirische Linien-Bataillone

Die Linien-Bataillone tragen dunkelgrünen Waffenrock mit dunkelgrünen Aufschlägen und Kragen, letzterer hat am oberen Rande rothen Vorstoss und ist mit rothen Spiegeln besetzt. Die Achselklappen sind hellblau und tragen die Bataillons-Nummer mit den Buchstaben T für die Turkestanischen, 3C für die westsibirischen und BC für die ostsibirischen Bataillone. Dunkelgrüne Feldmütze mit rothem Vorstoss am Deckel und am rothen Besatzstreifen, auf letzterem befindet sich dieselbe Bezeichnung, wie auf den Achselklappen.

Beinkleider sind dunkelgrün. Hellgraue Mäntel mit denselben Kragenspiegeln und Achselklappen wie am Waffenrock.

Local-Besatzungs-Infanterie.

Für den Dienst im Innern des Reichs bestehen noch eine Anzahl Local-Commandos, deren Mannschaftsstärke jedoch verschieden i

Im Europäischen Russland und im Kaukasus bestehen ungef noch 88 Local-Commandos, im Asiat. Russland 66.

Die Uniformirung dieser Local-Infanterie besteht aus dunkelgrünem Rock mit ebensolchen Aufschlägen und Kragen, die Achselklappen sind ebenfalls grün, haben aber rothe Vorstösse.

Die Feldmütze ist grün mit grünem Besatzstreifen, auf welchem sich ein „M“ befindet; am Deckel und am Besatzstreifen sind rothe Vorstösse. Beinkleider sind dunkelgrün. Der Mantel ist grau mit grünen Kragenspiegeln und Achselklappen wie am Rock.

Convoi-Wache.

Die Convoi-Commandos, deren ungefähr 500 vorhanden sind, sind lediglich zum Transport und zur Bewachung der Strafgefangenen bestimmt und bilden eigentlich keinen Bestandtheil der Armee, sie sind daher auch nicht dem Kriegsministerium unterstellt.

Die Uniformirung der Convoi-Wache ist: Dunkelgrüner Waffenrock mit ebensolchen Aufschlägen, Kragen und Achselklappen, an den Aufschlägen und am Kragen befindet sich ein hellblauer Vorstoss.

Die Feldmütze ist schwarz mit schwàrzem Besatzstreifen, an letzterem und am Deckel befindet sich hellblauer Vorstoss.

Die Beinkleider sind grün, der Mantel ist grau mit grünen Achselklappen und grünen Kragenspiegeln, letztere sind noch hellblau vorgestossen.

Reichswehr.

(Opoltscheni.)

Die Reichswehr (Landsturm) ist in zwei Aufgebote eingetheilt, die vier jüngsten Jahrgänge des ersten Aufgebots sind unter militärische Beaufsichtigung gestellt.

Obgleich bei den Uebungen der Reichswehr im Jahre 1890 eine Einkleidung der Mannschaften nicht stattgefunden hat, denn dieselben übten in ihren Civilkleidern, und es vielleicht auch in Zukunft in gleicher Weise geschehen wird, so ist doch jetzt eine Uniform für die Reichswehr festgestellt worden. Dieselbe besteht in einem grautuchenen, bis an die Knie reichenden Rock (Halb-Kaftan), der schräg zum Zuhaken eingerichtet und so weit zugeschnitten ist, dass er bequem über einem warmen Rock getragen werden kann; grauer Umlegkragen, rothe Achselklappen mit in gelber Oelfarbe aufgedruckten Buchstaben „KO“ (Kadre Opoltschenija) nebst Chiffre, resp. Nummer der betr. Druschine. Die Mütze ist von grauem Tuch und mit Schirm; statt der Cocarde befindet sich an derselben ein gelbkupfernes Landwehrkreuz, bei Nicht-Christen ein Schild. Graue Beinkleider. Die Mäntel wie beim stehenden Heer. Die Offiziere der Reichswehr haben Waffenröcke von demselben Schnitt, wie die activen Offiziere der Infanterie, die Farbe derselben ist jedoch diejenige der

Reichswehr, die Aufschläge und der Kragen haben die Farbe des Waffenrocks, und befinden sich auf den Aufschlägen zwei und am Kragen eine goldene Litze. Goldene Achselklappen mit rothem Mittelfeld, auf welchem in Gold aufgenäht der Anfangsbuchstabe und die Nummer der Druschine angebracht ist. Die Feldmütze, von der Farbe des Waffenrocks und mit rothem Vorstoss am Deckel, trägt die Offizierscocarde und ein vergoldetes Kreuz, resp. ein vergoldetes Schild.

Cavallerie (Kawalerija).

Garde-Cürassiere.

Die 4 Garde-Cürassier-Regimenter (zu 4 Escadrons) sind nur mit Namen, nicht durch Nummern bezeichnet.

Dunkelgrüner Waffenrock mit einer Reihe weisser oder gelber Knöpfe. Aufschläge, Kragen und Achselklappen sind ebenfalls dunkelgrün und haben Vorstösse von rother, gelber oder hellblauer Farbe. Zu Paraden wird ein weisser Waffenrock getragen.

Die Feldmütze ist von weissem Tuch mit rothem, gelbem oder hellblauem Besatzstreifen und Vorstoss am Deckel. Als Paradekopfbedeckung wird ein Helm, theilweise mit fliegendem Adler getragen.

Die Beinkleider sind graublau mit rothem, gelbem oder hellblauem Vorstoss. Hellgraue Mäntel mit rothen, gelben oder hellblauen Kragenspiegeln und Achselklappen, die noch weisse Vorstösse haben.

Die Farben der Vorstösse etc. und der Knöpfe bei den einzelnen Regimentern sind:

Chevalier-Garde-Reg. der Kaiserin: rothe Vorstösse etc. und weisse Knöpfe.

Leibgarde-Reg. zu Pferd: rothe Vorstösse etc. und gelbe Knöpfe.

Leibgarde-Cür.-Reg. des Kaisers: gelbe Vorstösse etc. und weisse Knöpfe.

Leibgarde-Cür.-Reg. der Kaiserin: hellblaue Vorstösse etc. und gelbe Knöpfe.

Garde-Ulanen.

Die 2 Garde-Ulanen-Regimenter führen die Namen:
Leib-Garde-Ulanen-Regiment und
Leib-Garde-Ulanen-Regiment des Kaisers.
Jedes Regiment zu 6 Escadrons.

Beide Regimenter tragen dunkelblaue Ulankas mit rothen Aufschlägen und Kragen, auf welchen sich bei ersterem Regiment gelbe und beim zweiten Regiment weisse Gardelitzen befinden.

Dunkelblaue Feldmütze mit rothem Vorstoss am Deckel und beim ersten Regiment mit rothem, beim zweiten Regiment mit gelbem Besatzstreifen, an welchem sich die Cocarde befindet. Zur Parade wird die Ulanen-Czapka getragen. Die Beinkleider sind blaugrau mit rothen Vorstössen. Der hellgraue Mantel, welcher mit Knöpfen versehen ist, hat rothe, resp. gelbe Kragenspiegel mit blauen Vorstössen, die Mantel-Acnselklappen sind roth.

Garde-Husaren.

Zwei Regimenter, und zwar:
Leib-Garde-Husaren-Regiment des Kaisers und
Leib-Garde-Grodno-Husaren-Regiment.
Jedes Regiment besteht aus 6 Escadrons.

Das **Husaren-Regiment des Kaisers** hat rothen Attila mit gelbem, sechsfachen Schnurbesatz, rothe Feldmütze mit gleichem Besatzstreifen und gelben Vorstössen. Dunkelblaue Beinkleider. Mantel grau mit rothen Kragenspiegeln und rothen Achselklappen.

Das **Grodno-Husaren-Regiment** hat grünen Attila mit weissem, sechsfachen Schnurbesatz, grüne Feldmütze mit carmoisinrothem Besatzstreifen und weissen Vorstössen an letzterem, sowie am Deckelrand. Die Beinkleider sind carmoisinroth. Grauer Mantel mit grünen Kragenspiegeln, welche carmoisinrothen Vorstoss haben, und carmoisinrothen Achselklappen.

Zu Paraden werden Pelzmützen mit Kolpak getragen.

Garde-Dragoner.

Das Leib-Garde-Dragoner-Regiment (zu 6 Escadrons) hat dunkelgrünen Waffenrock mit rothen Achselklappen, rothen, grünvorgestossenem Kragen und rothen Aufschlägen, am Kragen und an den Aufschägen befinden sich weisse Gardelitzen. Die Feldmütze ist dunkelgrün mit rothen Vorstössen und rothem Besatzstreifen, an welchem sich die Cocarde befindet. Zu Paraden wird die russ. Dragoner-Pelzmütze mit dem Stern des Andreas-Ordens getragen.

Die Beinkleider sind graublau mit rothen Vorstössen. Grauer Mantel mit rothen Achselklappen und rothen Kragenspiegeln mit dunkelgrünen Vorstössen.

Leibgarde-Grenadiere zu Pferd.

Das Leibgarde-Grenadier-Regiment zu Pferd (zu 6 Escadr.) hat dieselbe Uniform wie das Leibgarde-Dragoner-Regiment, jedoch nicht weisse, sondern gelbe Gardelitzen auf den rothen Aufschlägen

und Kragen. Als Parade-Kopfbedeckung hat dieses Regiment ein eigenes, helmartiges Casquet mit quer über dasselbe laufender, schwarzer Raupe und einem rothen Kolpak.

Garde-Kasaken.

2 Don-Garde-Kasaken-Regimenter und zwar:
Leib-Garde-Kasaken-Regiment des Kaisers und
Leib-Garde-Ataman-Kasaken des Grossfürsten-Thronfolger, jedes Regiment zu 4 Escadrons.

Diese beiden Regimenter haben dunkelblaue Waffenröcke; die Kragen und Aufschläge sind ebenfalls dunkelblau mit rothen Vorstössen, auf denselben befinden sich gelbe Gardelitzen; bei den Offizieren sind die Litzen und alle Beschläge von Silber

Die Achselklappen sind beim ersten Regiment roth, beim zweiten hellblau. Die Feldmütze ist beim ersten Regiment von rothem, beim zweiten Regiment von hellblauem Tuch, die Besatzstreifen und Vorstösse der Mützen sind dunkelblau, die Cocarde befindet sich auf dem Besatzstreifen. Die Pelzmützen (Papachos) sind von Schaffell und haben rothe Beutel. Rothe Leibbinde (Kuschak). Dunkelblaue Beinkleider mit rothen Besatzstreifen. Graue Mäntel mit Kragenspiegeln von der Farbe der Achselklappen.

Leib-Garde-Ural-Kasaken-Escadron.

Dieselbe Uniform wie die Don-Kasaken-Regimenter, nur sind die Achselklappen, Vorstösse, Feldmütze, Leibbinde, Besatzstreifen der Beinkleider carmoisinroth.

Die **Leib-Garde-Kuban-Kasaken-Escadron** und die **Leib-Garde-Terek-Kasaken-Escadron** haben dieselben Uniformen, wie solche unter: „Kasaken“ näher beschrieben. Die den Kaiserlichen Convoi bildenden Escadrons haben zur langen, schwarzbraunen Tscherkesska rothes Unterkleid.

Armee-Dragoner (Dragunski).

46 Dragoner-Regimenter, welche durch die Nummern 1 bis 46, sowie durch Namen bezeichnet sind, und 1 Finnisches Dragoner-Regiment (über die Namen der Regimenter siehe: „Verzeichniss der sämmtlichen russ. Truppentheile“). Jedes Regiment besteht aus 6 Escadrons.

Die 46 Dragoner-Regimenter bilden mit 14 Kasaken-Regimentern zusammen 15 Cavallerie-Divisionen à 2 Brigaden à 2 Regimenter.*)

---

*) Die Eintheilung der Regimenter in die verschiedenen Brigaden und Divisionen ist aus der im gleichen Verlage erschienenen „Graphischen Darstellung der Ordre du Bataille der russ. Armee“, 12 Tafeln in Farbendruck, Preis 1½ M., zu ersehen.

Die Uniform der Dragoner ist fast dieselbe, wie diejenige der Infanterie. Der Waffenrock ist dunkelgrün, die einzige Ausnahme hiervon macht das 36. Dragoner-Regiment, welches auch für seine jetzige Uniform die zimmetbraune Farbe, die es früher als Achtyrskisches Husaren-Regiment trug, beibehalten hat. Die Aufschläge, welche eine ausgeschweifte Form haben, sind von der Farbe des Waffenrockes und durch einen Vorstoss von der Farbe der Achselklappen begrenzt.

Die Kragen resp. Kragenspiegel und die Achselklappen sind, je nach dem Regimente, von sehr verschiedener Farbe und sind dieselben in den beigegebenen Farbendarstellungen ganz speciell angegeben. Die Regimenter 1, 4, 5, 6, 8, 32, 44, 45 und 46 haben Borten, resp. Tressen an den Kragen. Auf den Achselklappen sind die Regiments-Nummern in Oelfarbe aufgedruckt, diejenigen Regimenter, welche einen fürstlichen Chef haben, tragen den Namenszug desselben in den Achselklappen und keine Nummer.

Die Feldmütze ist von der Farbe des Waffenrocks mit Besatzstreifen und Deckelvorstoss von der Farbe der Achselklappen, an den Besatzstreifen befindet sich die Cocarde, jedoch keine Nummer.

Die Pelzmütze der Dragoner ist von höherer und nach oben spitzer werdenden Form und hat eine Tuchfüllung von der Farbe des Besatzstreifens der Feldmütze. Die Leibbinde ist von der Farbe der Achselklappen.

Die Beinkleider sind graublau, diejenigen der Offiziere haben Vorstoss von der Farbe der Achselklappen. Die Mäntel sind grau, mit Achselklappen und Kragenspiegeln wie am Waffenrock.

Kasaken (Kasatschji).

An Kasaken-Truppen sind im Frieden (1. Aufgebot) vorhanden:

a. Cavallerie:

16 Don-Kasaken-Regimenter, No. 1 bis 17, jedes Regiment zu 6 Sotnien.
2 Leib-Garde-Don-Kasaken-Regimenter zu 4 Sotnien (s. vorstehend unter: Garde-Kasaken).
3 Ural-Kasaken-Regimenter, No. 1 bis 3; 2 Reg. zu 6 und 1 Reg. zu 4 Sotnien.
1 Ural-Leib-Garde-Kasaken-Escadron (s. vorstehend unter: Garde-Kasaken).
6 Orenburg-Kasaken-Regimenter, No. 1 bis 6; 3 Reg. zu 6 und 3 Reg. zu 4 Sotnien.
2 Orenburg-Kasaken-Sotnien (im Mil.-Bez. Kasan).
1 Astrachan-Kasaken-Regiment zu 4 Sotnien.
10 Kuban-Kasaken-Regimenter mit Namen, zu 6 Sotnien.
4 Terek-Kasaken-Regimenter mit Namen zu 6 Sotnien.
1 Kuban-Leib-Garde-Kasaken-Escadron } s. unter
1 Terek-Leib-Garde-Kasaken-Escadron } Garde-Kasaken.

3 Sibirische Kasaken-Regimenter No. 1 bis 3, zu 6 Sotnien.
1 Semiretschensk-Kasaken-Regiment zu 4 Sotnien.
1 Transbaikal-Kasaken-Regiment zu 6 Sotnien.
2 Amur-Kasaken-Sotnien.
1 Ussuri-Kasaken-Sotnie.

b. Reitende Artillerie.

7 Don-Kasaken-Batterien
1 (sechste) Don-Garde-Batterie.
3 Orenburg-Kasaken-Batterien.
4 Kuban-Kasaken-Batterien.
2 Terek-Kasaken-Batterien.
2 Transbaikal-Kasaken-Batterien.

c. Fusstruppen.

4 Kuban-Kasaken-Fuss-Bataillone, mit No. 1 bis 4 bezeichnet, zu 4 Sotnien.
2 Transbaikal-Kasaken-Fuss-Bataillone zu 5 Sotnien.
1 Amur-Kasaken-Fuss-Sotnie.

Ueber die **Uniformirung der Kasaken** ist **im Allgemeinen** zu bemerken: Der Waffenrock ist ebenfalls ohne Knöpfe und wird vorn durch Haken geschlossen. Auf den Achselklappen befindet sich die Nummer des Regiments. Um den Leib wird die Leibbinde (Kuschak) in der der Uniform entsprechenden Farbe getragen. Die Beinkleider sind mit breiten Streifen in der Farbe der Achselklappen besetzt. Als Kopfbedeckung wird eine Pelzmütze (Papacha) von Schaffell mit farbigem Beutel getragen. Die Kuban- und Terek-Kasaken haben höhere Pelzmützen mit farbigen Deckeln.

Don-Kasaken. Dunkelblauer Waffenrock mit rothen Vorstössen, Aufschläge und Kragen sind ebenfalls dunkelblau und roth vorgestossen; in den Achselklappen befindet sich die gelbe Regimentsnummer. Die Offiziere haben silberne Achselklappen, sowie silberne Litzen an den Aufschlägen und Kragen. Feldmütze dunkelblau mit rothem Besatzstreifen, welcher die Cocarde trägt, und rothem Deckelvorstoss. Pelzmütze mit rothem Deckel. Beinkleider blau mit breiten rothen Streifen. Mantel grau mit rothen Kragenspiegeln und Achselklappen wie am Waffenrocke.

Don-Kasaken-Artillerie. Waffenrock dunkelgrün, mit rothen Vorstössen, Kragen und Aufschläge schwarz mit rothen Vorstössen, Achselklappen roth mit Batterie-Nummer und „Д“. Feldmütze mit schwarzem Besatzstreifen und rothen Vorstössen an letzterem, sowie am Deckel. Beinkleider grün mit breiten rothen Streifen. Mantel mit schwarzen, rothvorgestossenen Kragenspiegeln.

Ural- und Astrachan-Kasaken. Dunkelblaue Uniformirung analog derjenigen der Don-Kasaken (s. vorstehend), nur sind die Vorstösse, die Achselklappen, der Mützenbesatzstreifen, die Streifen der

Beinkleider, die Kragenspiegel der Mäntel bei den Ural-Kasaken carmoisinroth und bei den Astrachan-Kasaken gelb.

Orenburg-Kasaken. Waffenrock und Beinkleider sind dunkelgrün, ebenso die Aufschläge und der Kragen; die Vorstösse daran, sowie die Achselklappen, die Besatzstreifen der Beinkleider und der Feldmütze, die Kragenspiegel am Mantel und der Deckel der Feldmütze sind hellblau. Die Achselklappen enthalten die Regimentsnummer.

Orenburg-Kasaken-Artillerie. Dieselbe Uniform wie die Don-Kasaken-Artillerie, nur befindet sich hier in den Achselklappen der Buchstabe: O.

Transbaikal-Kasaken. Dunkelgrüne Uniform wie die Orenburg-Kasaken, jedoch sind hier Vorstösse, Achselklappen, Besatzstreifen der Mützen und Beinkleider, Kragenspiegel der Mäntel etc. gelb. In den Achselklappen befindet sich der Buchstabe: З.

Transbaikal-Kasaken-Artillerie wie die Don- und Orenburg-Kasaken-Artillerie, nur mit dem Buchstaben: З in den Achselklappen.

Ussuri-Kasaken. Dieselbe Uniform wie die Transbaikal-Kasaken, nur sind hier die gelben Achselklappen noch mit grünen Vorstössen versehen und befindet sich in denselben der Buchstabe: У.

Sibirische Kasaken. Dunkelgrüne Uniform mit rothen Vorstössen, Achselklappen, Besatzstreifen etc. In den Achselklappen die Regimentsnummer.

Semiretschensk-Kasaken. Dunkelgrüne Uniform mit carmoisinrothen Vorstössen, Achselklappen, Besatzstreifen etc.

Amur-Kasaken. Dunkelgrüne Uniform mit gelben Vorstössen. Die Achselklappen sowie der Besatzstreifen der Feldmütze sind dunkelgrün und haben beide gelben Vorstoss; in den Achselklappen befindet sich ausser der Nummer der Buchstabe: А.

Kuban-Kasaken. Rothes Unterkleid (Beschmet) mit rothem Stehkragen, bei den Offizieren ist dasselbe mit Silberborten eingefasst. Darüber wird eine lange, graubraune Tscherkesska (Kaftan) mit carmoisinrothen Vorstössen und rothen Achselklappen getragen, auf letzteren befindet sich der Anfangsbuchstabe des Regiments-Namens. An jeder Brustseite der Tscherkesska sind Metallhülsen für je 10 Patronen angebracht. Die graubraune Feldmütze hat rothen Besatzstreifen und Vorstoss. Die hohe Pelzmütze hat rothen Deckel. Die Beinkleider sind schwarzgrau. Der Mantel, von nationalem Schnitt (Burka), ist von braunem Filz und hat rothe Spiegel. Der Offiziers-Mantel ist demjenigen der Cavallerie ähnlich.

Kuban-Kasaken-Fuss-Bataillone (Schützen). Graubraunes Unterkleid mit Stehkragen und mit carmoisinrothen Vorstössen. Darüber

die graubraune Tscherkesska wie vorstehend beschrieben, jedoch mit carmoisinrothen, die gelbe Bataillonsnummer tragenden Achselklappen. Graubraune Feldmütze mit graubraunem Besatzstreifen, welcher, wie auch der Deckel, zu beiden Seiten carmoisinroth vorgestossen ist. Im Uebrigen ist die Uniform diejenige der Kuban-Reiter-Regimenter, s. vorstehend.

Kuban-Kasaken-Artillerie. Graubraunes Unterkleid mit Stehkragen und mit rothen Vorstössen. Darüber graubraune Tscherkesska mit rothen Vorstössen und rothen Achselklappen, welche ausser der Nummer noch den Buchstaben: K enthalten. Graubraune Feldmütze mit rothem Deckelvorstoss und mit graubraunem Besatzstreifen, der auf beiden Seiten roth vorgestossen ist; sonst ist die Uniform derjenigen der Kuban.-Reiter-Reg. gleich.

Terek-Kasaken. Hellblaues Unterkleid (Beschmet) mit Stehkragen von gleicher Farbe. Darüber eine graubraune Tscherkesska mit hellblauen Achselklappen, welche den Anfangsbuchstaben des betr. Regiments enthalten. Patronenhalter wie bei den Kuban-Kasaken. Graubraune Feldmütze mit hellblauem Besatzstreifen und hellblauem Deckelvorstoss. Hohe Pelzmütze mit hellblauem Deckel. Graubraune Beinkleider. Mantel (Burka) wie bei den Kuban-Kasaken, jedoch mit hellblauen Kragenspiegeln.

Terek-Kasaken-Artillerie. Dieselbe Uniform wie die Kuban-Kasaken-Artillerie, nur befindet sich in den Achselklappen der Buchstabe: T.

Artillerie (Artillerija).

Feld-(Fuss-)Artillerie (Polewaja Artillerija).

3 Garde-Feld-Artillerie-Brigaden.
4 Grenadier-Feld-Artillerie-Brigaden.
41 Armee-Feld-Artillerie-Brigaden.
} zu 6 fahrenden Batterien.

1 Turkestan. Artillerie-Brigade zu 7 Batterien.
2 Sibirische Artillerie-Brigaden zu 4 Batterien.
3 Gebirgs-Batterien (im Kriege 6).
3 Feld-Mörser-Regimenter zu 4 Batterien.

Jeder Division ist eine Brigade Feld-Artillerie zugetheilt und führt dieselbe die gleiche Nummer, wie die Division, zu der sie gehört.

Die Uniformirung der Feld-Artillerie besteht aus dunkelgrünem Waffenrock mit rothen Vorstössen. Aermel-Aufschläge und Kragen sind schwarz und haben rothe Vorstösse; ausser den Garde-Brigaden, welche Gardelitzen tragen, haben auch noch 7 verschiedene andere Batterien sog. Georgslitzen an den Kragen. Die Achselklappen sind roth mit der Brigade-Nummer, welcher bei den Grenadier-Brigaden noch ein „Г“ beigefügt ist. Die Gebirgs-Batterien

haben ausser der Nummer noch „Гор“ (Gornaja) und die Feld-Mörser-Regimenter noch „Мр“ in den Achselklappen. Die Knöpfe für die Achselklappen, sowie alles Metallbeschläge ist gelb, bei Offfzieren golden. Die Feldmützen sind dunkelgrün mit schwarzen Besatzstreifen und haben rothe Vorstösse an den Deckeln, sowie zu beiden Seiten der Besatzstreifen; an letzteren befindet sich die Batterie-Nummer, bei den Gebirgs-Batterien ausserdem noch: Гор. Die Cocarde befindet sich (ausser bei der Garde) über dem Besatzstreifen. Pelzmützen wie die Infanterie. Die Beinkleider sind dunkelgrün. Die Mäntel der Artillerie sind grau und haben Kragen mit rothen Vorstössen, auf denselben befinden sich schwarze Spiegel mit rothen Vorstössen.

Bei den **Gardé-Artillerie-Brigaden** sind noch folgende Abweichungen zu bemerken. Die linke Brustklappe des Waffenrocks ist mit rothem Vorstoss versehen. Der Kragen hat gelbe oder weisse Garde-Litzen, die Aermel-Aufschläge haben rothe Spiegel und ebenfalls Litzen. Die Achselklappen haben keine Nummer. Die Cocarde befindet sich auf dem Besatzstreifen der Feldmütze. Die Pelzmütze zeigt an ihrer Vorderseite den Stern des Andreasordens als Decoration. An den dunkelgrünen Beinkleidern befinden sich rothe Vorstösse. Die Mäntel werden mit Knöpfen geschlossen. Bei der 2. Garde-Artillerie-Brigade sind die schwarzen Spiegel auf den Kragen der Mäntel ohne rothen Vorstoss.

Reitende Artillerie.

5 Reitende Garde-Batterien
23 Reitende (Armee-) Batterien } zu 6 Geschützen.

Die reitende Artillerie trägt grüne Waffenröcke mit grünen geschweiften Aermel-Aufschlägen (wie die Dragoner) und grünem Kragen, sämmtlich mit rothen Vorstössen. Die Achselklappen sind roth und enthalten die Batterienummer. Die Feldmütze ist grün mit grünem Besatzstreifen, an letzterem sowie am Deckel befindet sich rother Vorstoss. Auf dem Besatzstreifen befindet sich die Batterienummer. Die Pelzmütze ist von derselben höheren Form wie diejenige der Dragoner. Die Beinkleider sind graublau. Der Mantel ist grau und hat auf dem Kragen grüne Spiegel mit rothem Vorstoss.

Die Uniformirung der **reitenden Garde-Batterien** ist in folgenden Punkten abweichend. An der linken Brustklappe des Waffenrocks ist rother Vorstoss. Die Aermel-Aufschläge und der Kragen haben gelbe Garde-Litzen. Die Achselklappen sind ohne Nummer. Die Cocarde befindet sich auf dem Besatzstreifen. Die Pelzmütze hat als Decoration den Stern des Andreasordens. Die graublauen Beinkleider haben rothe Vorstösse.

Festungs-Artillerie und Ausfall-Batterien.

50 Festungs-Artillerie-Bataillone,
4 Bataillone à 5 Comp., 44 Bat. à 4 Comp. und 2 Bat. à 3 Comp.
3 Festungs-Artillerie-Compagnien.
4 Asiatische Festungs-Compagnien.

Die Uniformirung der Festungs-Artillerie und der Ausfall-Batterien ist dieselbe wie diejenige der Feld-Artillerie, nur werden hier grüne Achselklappen mit rothem Vorstoss getragen, auf denselben befindet sich der Anfangsbuchstabe der Festung und, wo mehrere Bataillone in einer Festung, die Nummer des Bataillons. Die Ausfall-Batterien haben in den Achselklappen die Buchstaben des Militär-Bezirks. Auf dem Besatzstreifen der Feldmütze ist dieselbe Bezeichnung wie auf den Achselklappen angebracht.

Die **Local-Festungs-Artillerie** (Wach-Commandos) haben gleiche Uniform, nur schwarze Achselklappen mit rothem Vorstoss.

Artillerie-Parks.

Die Mannschaften der Artillerie-Parks sind genau so uniformirt wie die Feld-Artillerie, nur befindet sich in den Achselklappen und in dem Mützenrand die Bezeichnung desjenigen Parks, dem sie angehören.

Ingenieur-Truppen.

Es sind vorhanden:
6 Sappeur-Brigaden und
1 Eisenbahn-Brigade.
Dieselben sind zusammengesetzt aus:
17 Sappeur-Bataillonen (Sapjórni) à 5 Comp.
8 Pontonnier-Bataillonen (Pontonjórni) à 2 Comp.
4 Eisenbahn-Bataillonen (Scheljesnodorochni) à 5 Comp.
(ausserdem existiren noch 2 Transkasp. Eisenbahn-Bat.)
17 Kriegs-Telegraphen-Parks (Wojenno-telegrafny-Park)
6 Feld-Ingenieur-Parks (Polewy inschenjerni-Park).
Ferner gehören noch zu den Ingenieur-Truppen:
8 Torpedo-(See-Minen-)Compagnien (Minnaja rota).

Die Uniformirung der Ingenieur-Truppen ist dieselbe wie diejenige der Feld-Artillerie, nur sind die Aermel-Aufschläge hier dunkelgrün und alle Beschläge, Knöpfe etc. sind von weissem Metall.

Das **Leib-Garde-Sappeur-Bataillon** hat rothen Vorstoss an der linken Brustklappe, schwarze Aermelaufschläge mit rothem Vorstoss und weissen Gardelitzen; ebensolche befinden sich auch an den Kragen, sowohl beim Garde-Bataillon, als auch beim 1. Kaukas. Sappeur-

Bataillon; ferner hat das Garde-Bataillon rothe Vorstösse an den dunkelgrünen Beinkleidern, die Achselklappen bei demselben sind ohne Nummer oder Buchstaben und in den Besatzstreifen der Feldmütze befindet sich die Cocarde.

Bei den **andern Ingenieur-Truppen** tragen die Mützenstreifen, sowie die Achselklappen die nähere Bezeichnung des Truppentheils durch Nummern und Buchstaben: Das Grenadier-Sapp.-Bat.: ГС (G. S.); die Armee-Sappeur-Bataillone die Nummer und: С (S.); die kaukas. Sapp.-Bat. die Nummer und: КС (K. S.); die Pontonnier-Bataillone die Nummer und: П (P.); die Eisenbahn-Bataillone die Nummer und: ЖД (Sch. D.); bei den Seeminen-Compagnien die Nummer und: М; bei den Feld.-Ing.-Parks die Nummer und: ИП (J P,); bei den Ing.-Belagerungs-Parks die Nummer und: ОП (O. P.); bei den Kriegs-Telegraph.-Parks die Nummer und: ТП (T. P.).

Train. (Obos.)

Im Frieden sind

5 Train-Cadre-Bataillone

vorhanden. 3 Bataillone à 4 Comp. und 1 Bataillon à 2 Comp., zusammen also 18 Compagnien, welche die Nummern 1 bis 18 führen

Aus diesen 5 Train-Cadre-Bataillonen werden im Kriege

18 Train-Bataillone

gebildet.

Für diese Train-Bataillone ist nun die Uniformirung merkwürdiger Weise eine ganz verschiedene. Die 5 Friedens-Bataillone und 1 Kriegs-Bataillon haben graue Waffenröcke, Mützen und Beinkleider, während diese Uniformstücke bei den 12 anderen Bataillonen dunkelgrün sind.

Die grau uniformirten Train-Bataillone haben hellblaue Kragen mit grauen Vorstössen, hellblaue Aufschläge, Achselklappen und Mützenstreifen mit der Bat.-Nummer und: ОбБ.

Die grünen Train-Bataillone haben grünen Kragen mit hellblauen Vorstössen, grüne Aufschläge, hellblaue Achselklappen und Mützenstreifen mit derselben Chiffre und Nummer wie vorstehend erwähnt. Die Feldmütze ist dunkelgrün mit hellrothen Vorstössen, sowohl am Deckelrand als an beiden Seiten des hellblauen Besatzstreifens.

Graue Mäntel mit hellblauen Achselklappen und Kragenspiegeln.

Sanitäts-Personal.

Die **Militärärzte** (Wratsch) tragen dunkelgrüne Waffenröcke mit weissen Metallknöpfen und rothen Vorstössen; auf den grünen, rothvorgestossenen Aermel-Aufschlägen und Kragen befinden sich silberne, gestickte Litzen. Die Achselklappen sind silbern. Dunkelgrüne Feldmütze mit ebensolchen Besatzstreifen und rothen Vor-

stössen, an der Mütze die runde Beamten-Cocarde. Die Beinkleider sind dunkelgrün und haben rothe Vorstösse.

Die **Krankenträger** (Nosilschtschik) haben keine besondere Uniform, sondern dieselben tragen die Uniform ihres Truppentheils mit der das rothe Kreuz zeigenden, weissen Binde am linken Oberarm.

Grenzwache. (Pogranitschnaja strascha.)

Es bestehen 28 Grenzwach-Brigaden (davon 4 kaukasische) und 2 selbstständige Abtheilungen, welchen die Grenzbewachung des Russischen Reichs zu Lande und zu Wasser obliegt.

Die Uniform besteht aus dunkelgrünem Waffenrock, derselbe ist mit 2 Reihen gelber Metallknöpfe und hellgrünen Vorstössen versehen und hat Umlegkragen mit hellgrünen Spiegeln, sowie Aermel-Aufschlägen und Achselklappen von hellgrüner Farbe. Die Feldmütze ist dunkelgrün und hat hellgrünen Besatzstreifen, im Winter werden jedoch Kasaken-Pelzmützen getragen. Die Beinkleider sind bläulich und haben grüne Vorstösse. Die Mäntel sind grau und haben hellgrüne Achselklappen.

Feld-Gendarmerie. (Poléwaja Schandarmerija.)

1 Garde-Feld-Gendarmerie-Escadron
5 Armee-Feld-Gendarmerie-Escadrons, mit Nr. 1—5 bezeichnet.

Hellblauer Waffenrock mit rothen Vorstössen, rothen Achselklappen und rothen Fangschnuren; Kragen und Aufschläge sind ebenfalls hellblau und haben rothe Vorstösse. Auch die Feldmütze ist hellblau mit rothem Besatzstreifen.

Die Beinkleider sind blaugrau. Die Mäntel sind grau.

Bei der **Garde-Feld-Gendarmerie-Escadron** befinden sich an Aufschlägen und Kragen Gardelitzen, ausserdem sind die Waffenröcke und Mäntel mit Knöpfen versehen.

Die Grad-und sonstigen Abzeichen.

Von allen Offizieren wird als Dienstabzeichen ein silberner Gürtel ohne Quasten getragen.

Die Generale und Stabsoffiziere, sowie alle Offiziere der Garde tragen den Säbel an einem mit Gold- oder Silbertresse besetzten Riemen. (Bei den Offizieren des Generalstabes ist derselbe z. B. mit Silbertresse besetzt.) Die sonstigen Offiziere der anderen (Armee-) Truppen tragen den Säbel an einem schwarz lackirten Riemen über die Schulter.

Das Porteepee ist schwarz-silbern-orange und hat eine Quaste mit silbernen Franzen. Die Adjutanten und Generalstabs-Offiziere tragen an der rechten Schulter Achselbänder.

Die **Grad-Abzeichen der Offiziere** sind sowohl am Waffenrock als am Mantel auf den Achselklappen angebracht. Letztere sind auch für die Offiziere von demselben farbigen Tuch, wie bei den Mannschaften, sie sind jedoch von Gold- oder Silberborte derartig bedeckt, dass nur an beiden Seiten der Klappe schmale Streifen der Tuchfarbe sichtbar bleiben.

Bei den Lieutenants und Hauptleuten ist die breite Borte der Achselklappen jedoch mit 1 und bei den Stabsoffizieren mit 2 Längsstreifen von farbigem Tuche besetzt, bei den Generalen ist dagegen die Borte von keinem Tuchstreifen durchzogen.

Die Grad-Abzeichen der Offiziere auf den Achselklappen (und auch auf den Epauletten) sind folgende:

Feldmarschall = zwei gekreuzte Commandostäbe.
General d. Infanterie oder Cavallerie (Polny General) = ohne Stern.
Generallieutenant = 3 Sterne.
Generalmajor = 2 Sterne.
Oberst (Palkownik) = keinen Stern.
Oberstlieutenant (Podpalkownik) = 3 Sterne.
Hauptmann (Capitan, Rotmister bei der Cavallerie, Jessaul bei den Kasaken = keinen Stern.
Stabshauptmann (Schtabscapitan, Schtabsrotmister, Podjessaul bei den Kasaken) = 4 Sterne.
Premierlieutenant (Parutschik, Sotnik bei den Kasaken) = 3 Sterne.
Secondelieutenant (Podparutschik, Cornet bei der Cavallerie, Chorunschi bei den Kasaken) = 2 Sterne.
Vice-Feldwebel, nur bei der Reserve (Praporschtschik) = 1 Stern.

Die Epauletten der Offiziere haben Monde, die aus goldenen oder silbernen Schnüren zusammengesetzt sind, die Epauletten der Stabsoffiziere haben schwächere Franzen, diejenigen der Generale starke Troddeln. Die Rangstufen sind auf den Epauletten in gleicher Weise bezeichnet wie auf den Achselklappen.

Die Grad-Abzeichen der Unteroffiziere.

Als Grad-Abzeichen tragen alle Unteroffiziere eine goldene Tresse um den Kragen, sowie um die Aermel-Aufschläge des Waffenrocks. Die Abzeichen für die verschiedenen Grade sind aber ausserdem in weissen oder gelben Querstreifen auf den Achselklappen angebracht, und zwar in folgender Weise:

Fähnriche (Podpraporschtschik bei Inf., Estandart-Junker bei Cavallerie, Podchorunschi bei Kasaken) haben goldenen oder silbernen Besatz auf den Achselklappen und ausserdem einen goldenen

oder silbernen Streifen am linken Aermel über dem Aufschlag. Die Fähnriche tragen die Offizierssäbel und silbernes Porteepee.
Feldwebel (Feldfebelj) = 1 goldener Querstreifen; dieselben tragen auch Offizierssäbel und silbernes Porteepee.
Aeltere Unteroffiziere (Starschy Unterofizer) = 3 Querstreifen.
Jüngere Unteroffiziere (Mladschy Uunterofizer) = 2 Querstreifen.
Gefreiter (Jefrejtr) = 1 Querstreifen.
Capitulanten = auf dem linken Aermel des Waffenrocks und Mantels einen mit dem Winkel abwärts zeigenden, silbernen oder goldenen Besatz.
Freiwillige (Wolnoopredjeljajuschtschychsja) = eine schwarz weiss-orangerothe Schnur um die Achselklappen genäht.
Die besten Schützen = auf der rechten Brustseite eine kleine bronzene Scheibe, mit zwei übereinanderliegenden Gewehren und der russischen Aufschrift: „Für ausgezeichnetes Schiessen".
Die besten Fechter und Turner = eine auf den Achselklappen quer aufgenähte Tressenschnur.
Die Sappeure bei den Truppen = Beil und Schaufel aus rothem Tuche auf dem linken Rock- oder Mantelärmel über dem Ellbogen.
Die Spielleute = Schwalbennester an den Schultern, wie in der deutschen Armee.

Die Russischen Orden.

Der Orden des heiligen Andreas.

Dieser erste und höchste russische Orden wurde am 30. November (12. December) 1698 durch Czar Peter dem Grossen gestiftet. Er besteht nur in einer Classe und wird nur an die Mitglieder des russischen Kaiserhauses und an Fürsten, sowie an Personen, welche mindestens Generallieutenants-Rang haben, verliehen. Mit der Verleihung dieses Ordens ist zugleich diejenige des „Alexander Newsky-Ordens, des „Weissen Adler Ordens", des „St. Annen-Ordens 1. Cl. und des „St. Stanislaus-Ordens 1. Cl." verbunden.

Auf Tafel 20 ist die Vorderseite der Decoration dargestellt, die Kehrseite derselben zeigt den Rücken des Adlers mit der auf verschlungenen, weissen Bändern befindlichen russischen Inschrift der Ordensdevise: „Für Glauben und Treue". Die Ordensdecoration wird an hellblauem, schärpenartig über die rechte Schulter liegendem Bande an der linken Hüfte getragen.

Der zu diesem Orden gehörige achtstrahlige silberne Ordensstern (s. Tafel 20) wird auf der linken Brust befestigt. Bei feierlichen Gelegenheiten wird auch noch eine goldene Ordenskette getragen,

sowie auch bei Ordensfesten von den Rittern die vorgeschriebene Ordenskleidung angelegt werden muss.*)

Der Orden des heiligen Alexander Newsky.

Auch dieser Orden wurde durch Czar Peter dem Grossen im Jahre 1722 gestiftet zu Ehren des als russischen Nationalhelden und Heiligen gefeierten Grossfürsten Alexander Newsky. Dieser Orden hat ebenfalls nur eine Classe und wird für Militär- und Civildienste verliehen, jedoch nur an Personen, die mindestens Generalmajors-Rang haben. Mit der Verleihung dieses Ordens ist zugleich diejenige des „Weissen Adler-Ordens", des „St. Annen-Ordens 1. Cl." und des „St. Stanislaus-Ordens 1. Cl." verbunden.

Die Decoration, von welcher auf Tafel 20 nur die Vorderseite dargestellt ist, zeigt auf seiner Rückseite im Mittelschild den mehrfach verschlungenen Buchstaben: „A." Dieser Orden wird an ponceaurothem, schärpenartig über die linke Schulter liegendem Bande an der rechten Hüfte getragen. Die Ritter des Andreas-Ordens tragen jedoch den Alexander Newsky-Orden an einem schmäleren rothen Bande um den Hals. Auch hierzu gehört noch ein achtstrahliger silberner Ordensstern und eine bei Ordensfesten zu tragende Ceremoniel-Kleidung. Der Ordensstern zeigt im Mittelschild auf silbernem Grunde die verschlungenen Buchstaben: „S. A." mit dem rothen Herzogshut; in einem erhabenem Reif befindet sich die Ordens-Devise: „Für Arbeit und Vaterland".

Der Orden des weissen Adlers.

Dieser ursprünglich polnische Orden soll bereits im Jahre 1325 von König Wladislaw IV. von Polen gestiftet worden sein, jedoch liegen erst über seine am 1. November 1705 durch König August II. erfolgte Erneuerung bestimmte Nachrichten vor. Am 26. Februar 1832 wurde derselbe durch Kaiser Nicolaus I. unter die russischen Orden eingereiht. Auch dieser Orden hat nur eine Klasse und ist mit seiner Verleihung zugleich diejenige des „St. Annen-Ordens 1. Cl." und des „St. Stanislaus-Ordens 1. Cl." verbunden.

Die Decoration wird an kornblumenblauem Bande über die rechte Schulter zur linken Hüfte getragen, der dazu gehörige achtstrahlige, silberne Ordensstern an der linken Brustseite. Derselbe zeigt in seinem runden Mittelschild ein weisses, roth gerändertes Kreuz, welches von einem Reif mit der Inschrift der Ordens-Devise: „Pro fide, rege et lege" umgeben ist.

---

*) Näheres über diesem, sowie überhaupt über alle russischen Orden ist aus dem grossen im gleichen Verlage erschienenn Farbendruckwerk über alle Orden ersichtlich. Dasselbe führt den Titel: Die Orden, Wappen und Flaggen aller Regenten und Staaten in chromolith. Abbildungan nebst erläuternden Text. I. Theil (Hauptwerk). In einfacher Mappe Preis 19 M. 50 Pf. In eleg. Mappe Preis 22 M. — II. Theil (Supplement). In einfacher Mappe Preis 13 M. 50 Pf. In eleg. Mappe Preis 16 M.

Der Orden der heiligen Anna.

Dieser Orden wurde ursprünglich als schleswig-holsteinischer Orden von dem Herzog Karl Friedrich von Holstein-Gottorp im Jahre 1735 gestiftet, zum Andenken an die russische Kaiserin Anna und zu Ehren seiner Gemahlin Anna Petrowna, der Tochter Peters des Grossen. Des Stifters Enkel, Kaiser Paul I. von Russland erklärte den St. Annen-Orden am 5. (17.) April 1796 für einen russischen Orden und theilte denselben in drei Classen ein und bestimmte ihn zur Belohnung des Verdienstes aller Stände des In- und Auslandes.

Im Jahre 1815 fügte Kaiser Alexander I. noch eine vierte Classe für Militärs hinzu, welche das emaillirte Ordenskreuz nur auf dem Stichblatt des Degens zu tragen haben.

Die erste Classe des Ordens wird nur an Personen vom Range eines Generalmajors und darüber verliehen und ist damit auch zugleich der „St. Stanislaus-Orden I. Cl." verbunden.

Die Vorderseite der Decoration ist auf Tafel 20 dargestellt, die Rückseite enthält im Mittelschild den Namenszug der heiligen Anna mit Krone.

An dem rothen, gelb eingefassten Bande wird der Orden in folgender Weise getragen:

1. Classe: schärpenartig von der linken Schulter zur rechten Hüfte, 2. Classe um den Hals, 3. Classe im Knopfloch. 4. Classe nur für Militärs, wie schon erwähnt, auf dem Stichblatt des Degens.

Von der 1. Cl. wird ausserdem noch ein silberner achtstrahliger Ordensstern getragen, welcher in seiner Mitte ein rothes flammendes Kreuz mit der Umschrift der Ordens-Devise: „Amantibus pietatem justitiam fidem" enthält.

Der Orden des heiligen Stanislaus.

Zuerst als polnischer Orden vom König Stanislaus II. von Polen am 7. Mai 1765 zu Ehren des heilig gesprochenen Bischofs Stanislaus von Krakau gestiftet, wurde derselbe vom Kaiser Nicolaus I. am 29. November 1831 unter die russischen Orden aufgenommen, und in drei Classen eingetheilt.

Die auf Tafel 20 dargestellte Ordensdecoration (Vorderseite) ist auf der Rückseite von Gold und hat nur ein emaillirtes Mittelschild mit den Buchstaben S. S. Zur 1. Classe gehört ein achtstrahliger, silberner Ordensstern mit weissem, grün berandetem Emaille-Mittelschild in dem die Buchstaben: S. S. sich befinden, darum schlingt sich als Einfassung die Ordens-Devise: „Praemiando incitat".

Der Orden des heiligen Wladimir.

Dieser Orden wurde zum Andenken an den ersten christlichen Grossfürsten Wladimir dem Grossen von der Kaiserin Katharina II. am 22. September (4. October) 1782 gestiftet.

Derselbe ist ein Verdienstorden für Militär und Civil und bestehen davon vier Classen. Die Abbildung des Ordens enthält das Mittelschild der Vorderseite, dasjenige der Rückseite zeigt auf schwarzem Grunde nur die goldene Inschrift „22. September 1782".

An dem rothen, schwarz eingefasstem Bande wird der Orden in folgender Weise getragen:

1. Cl. von der rechten Schulter nach der linken Hüfte, 2. und 3. Cl. um den Hals und die 4. Cl. im Knopfloch. Bei der Verleihung für militärische Dienste ist noch eine Schleife des Bandes über der Decoration angebracht.

Zur 1. und 2. Classe des Wladimir-Ordens wird auch noch ein auf der linken Brust zu tragender Ordensstern verliehen. Derselbe besteht aus zwei übereinanderliegenden vierstrahligen Sternen, von denen der obere silbern und der untere golden ist; im Mittelschild liegt auf schwarzem Grunde ein kleines, goldenes Kreuz und die Buchstaben: „G. P. K. B." Um dasselbe schlingt sich ein rother Reif, der in silberner russischer Schrift die Ordens-Devise: „Nutzen, Ehre und Ruhm" enthält.

Der Militär-Orden des heiligen Georg.

Kaiserin Katharina II. stiftete am 26. November (7. Dezember) 1769 diesen Orden lediglich zur Belohnung militärischer Verdienste.

Es bestehen von diesem Orden vier Classen und heissen die Inhaber: Ritter 1., 2., 3. oder 4. Classe. Die Verleihung des Ordens erfolgt kostenlos und erhalten die Ritter auch eine festgestellte Pension.

Die Vorder- und Rückseite der Decoration sind bis auf das Mittelschild gleich, letzteres enthält auf der Rückseite die Namenschiffre des heiligen Georg. An dem dreimal orange und zweimal schwarz gestreiften Bande wird der Orden wie folgt getragen. 1. Classe von der rechten Schulter nach der linken Hüfte, 2. Classe um den Hals, 3. und 4. Classe in kleinerer Form um den Hals und im Knopfloch. Zur 1. und 2. Classe gehört ausserdem noch ein auf der linken Brust zu tragender Ordensstern. Derselbe ist vierstrahlig und von Gold, das Mittelschild enthält auf rothem Grunde die Chiffre des heil. Georg und in einem grünen Reif in russischer Schrift die Ordens-Devise: „Für Dienst und Tapferkeit."

Als Anhang zu dem St. Georgen-Orden, schuf Kaiser Alexander I. im Jahre 1807 noch das

Georgen-Kreuz für Unteroffiziere und Soldaten.

Die Feldwebel und Unteroffiziere, welche das Georgen-Kreuz erhalten, müssen lesen, schreiben und rechnen können. Zeichnet

sich nun ein Soldat, der bereits das Georgen-Kreuz besitzt, von Neuem aus, es fehlen ihm aber zum Unteroffizier die nöthigen Kenntnisse, dann wird das Ordensband zu einer Cocarde geformt und wenn er sich nochmals durch Tapferkeit hervorthut, so erhält er das Georgenkreuz in Gold.

Verzeichniss

sämmtlicher Truppentheile

der

Russischen Armee

mit

Bezeichnung der Garnisonorte,

sowie

der Armee-Corps, Divisionen etc., welchen sie angehören.

Leipzig,
Verlag von Moritz Ruhl.

Verzeichniss

der

sämmtlichen Truppentheile

der

Russischen Armee

mit

Bezeichnung der Garnisonorte, sowie der Armee-Corps, Divisionen etc., welchen sie angehören.

Die in Klammern beigefügten Ortsnamen sind die Garnisonen. Die römischen Ziffern bezeichnen die Armee-Corps, die arabischen Ziffern die Divisionen. Sonstige Abkürzungen sind: A.-C. = Armee-Corps; Cav.-Div. = Cavallerie-Division; Div. = Division; G. = Garde-Corps; 1. G. = 1. Garde-Division; Gren., Grn. od. Gr. = Grenadier-Corps; 2. Gren. od. 2. Grn. = 2. Grenadier-Division; Mil.-Bez. = Militär-Bezirk; Kauk. od. Kk. = Kaukasischer Militär-Bezirk oder Kaukasische Division; 1. Kas. = 1. Don-Kasaken-Division; 2. Kas. = 2. comb. Kasaken-Division.

Infanterie.

	A.-C.	Div.
Leib-Garde-Reg. Preobraschensk (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Reg. Semenow (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Reg. Ismailow (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Jäger-Reg. (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Reg. Moskau (St. Petersburg)	G.	2. G.
Leib-Garde-Gren.-Reg. (St. Petersburg)	G.	2. G.
Leib-Garde-Reg. Paul (St. Petersburg)	G.	2. G.
Leib-Garde-Reg. Finnland (St. Petersburg)	G.	2. G.
Leib-Garde-Reg. Lithauen (Warschau)	V.	3. G.
Kexholm-Grenad.-Reg. d. Kaisers v. Oesterreich (Warschau)	V.	3. G.
St. Petersburger Grenad.-Reg. d. Königs Friedrich Wilhelm III. v. Preussen (Warschau)	V.	3. G.
Leib-Garde-Reg. Wolhynien (Warschau)	V.	3. G.
1. Leib-Grenad.-Reg. Jekaterinoslaw d. Kaisers (Moskau)	Grn.	1. Grn.
2. Grenad.-Reg. Rostow (Moskau)	Grn.	1. Grn.
3. Grenad.-Reg. Tschernigow des Königs Friedr. Wilhelm IV. (Moskau)	Grn.	1. Grn.
4. Grenad.-Reg Neswisch d. Fürst Barclay de Tolly (Moskau)	Grn.	1. Grn.

	A.-C.	Div.
5. Grenad.-Reg. Kijew(Kaluga)	Grn.	2.Grn.
6. Grenad.-Reg. Taurien d. Grossf. Michael Nikolajewitsch (Tula)	Grn.	2.Grn.
7. Grenad.-Reg. Samogitien d. Graf Todtleben (Moskau)	Grn.	2.Grn.
8. Grenad.-Reg. Moskau d. Grossh. v. Mecklenb.-Schwerin (Twer)	Grn.	2.Grn.
9. Grenad.-Reg. Sibirien d. Grossf. Nikolaus Nikolajewitsch d. Aeltere (Tambow)	Grn.	3.Grn.
10. Grenad.-Reg. Klein-Russland d. Graf Rumjenzo-Sadunaisk (Morschansk)	Grn.	3.Grn.
11. Grenad.-Reg. Fanagoria d. Fürst Suwarow (Rjäsan)	Grn.	3.Grn.
12. Grenad.-Reg. Astrachan d. Kaisers (Moskau)	Grn.	3.Grn.
13. Leib-Gren.-Reg. Eriwan d. Kaisers (Manglis)	Kauk.	Kk.Gr.
14. Grenad.-Reg. Grusien d. Grossf. Konstantin Nikolajewitsch (Bjäly-Klyntsch)	Kauk.	Kk.Gr.
15. Grenad.-Reg. Tiflis d. Grossf. Konstantin Konstantinowitsch (Lagodechi)	Kauk.	Kk.Gr.
16. Grenad.-Reg. Mingrelien d. Grossf. Demetrius Konstantinowitsch (Tiflis)	Kauk.	Kk.Gr.
1. Inf.-Reg. Newa d. Königs v. Griechenl. (Moskau)	XIII.	1.
2. Inf.-Reg. Sophia des Kaisers (Moskau)	XIII.	1.
3. Inf.-Reg. Narwa d. Fürst Woronzow (Smolensk)	XIII.	1.
4. Inf.-Reg. Koporia d. Kön. v. Sachsen (Smolensk)	XIII.	1.
Inf.-Reg. Kaluga d. Deutschen Kais. Willhelm I. (Meschirjätsche)	XV.	2.
6. Inf.-Reg. Libau d. Prinz Friedr. Leop. v. Preussen (Brest-Litowsk)	XV.	2.
7. Inf.-Reg. Reval (Brest-Litowsk)	XV.	2.
8. Inf.-Rg. Esthland (Brest-Litowsk)	XV.	2.
9. Inf.-Reg. Alt-Ingermanland (Nischnii-Nowgorod)	XVII.	3.
10. Inf.-Reg. Neu-Ingermanland (Nischnii-Nowgorod)	XVII.	3.
11. Inf.-Reg. Pskow des Fürst Kutusow-Smolenski (Wladimir)	XVII.	3.
12. Inf.-Reg. Welikolutzk (Wladimir)	XVII.	3.
13. Inf.-Reg. Bjälosersk (Lomscha)	VI.	4.
14. Inf.-Reg. Olonetz (Lomscha)	VI.	4.
15. Inf.-Reg. Schlüsselburg (Ostrolenka)	VI.	4.
16. Inf.-Reg. Ladoga (Pultusk)	VI.	4.
17. Inf.-Reg. Archangel d. Grossf. Wladimir Alexandrowitsch (Koseletz)	IX.	5.
18. Inf.-Reg. Wologda (Tschernigow)	IX.	5.
19. Inf.-Reg. Kostroma (Gluchow)	IX.	5.
20. Inf.-Reg. Galizien (Borsna)	IX.	5.
21. Inf.-Reg. Murom des Grossf. Konstantin Nikolajewitsch (Plotzk)	VI.	6.
22. Inf.-Reg. Nischgorod d. Grossfürstin Vera Konstantinowitsch (Pultusk)	VI.	6.
23. Inf.-Reg. Nisow (Ziechanow)	VI.	6.
24. Inf.-Reg. Simbirsk (Prasnysch)	VI.	6.
25. Inf.-Reg. Smolensk (Kosenitzy)	V.	7.
26. Inf.-Reg. Mogilew (Radom)	V.	7.
27. Inf.-Reg. Witebsk (Konsk)	V.	7.
28. Inf.-Reg. Polotzk (Kieltze)	V.	7.
29. Inf.-Reg. Tschernigow d. Feldm. Diebitsch-Sabalkanski (Skernewitze)	XV.	8.

	A.-C.	Div.
30. Inf.-Reg. Poltawa (Warschau)	XV.	8.
31. Inf.-Reg. Alexopol (Rawa)	XV.	8.
32. Inf.-Reg. Krementschug (Lowitsch)	XV.	8.
33. Inf.-Reg. Jelec (Poltawa)	X.	9.
34. Inf.-Reg. Sjewsk (Obojan)	X.	9.
35. Inf.-Reg. Briansk (Krementschug)	X.	9.
36. Inf.-Reg. Orlow d. Fürst Warschawski Graf Paskewitsch-Eriwanski (Konstantinograd)	X.	9.
37. Inf.-Reg. Jekaterinenburg d. Grossf. Alexius Alexandrowitsch (Lodz)	V.	10.
38. Inf.-Reg. Tobolsk d. Grossf. Sergius Alexandrowitsch (Petrikau)	V.	10.
39. Inf.-Reg. d. Erzherz. Ludwig Victor v. Oesterreich (Lendschitza)	V.	10.
40. Inf.-Reg. Kolywan (Warschau)	V.	10.
41. Inf.-Reg. Selengin (Dubno)	XI.	11.
42. Inf.-Reg. Jakutsk (Kremenetz)	XI.	11.
43. Inf.-Reg. Ochotsk (Lutzk)	XI.	11.
44. Inf.-Reg. Kamschatka (Kowel)	XI.	11.
45. Inf.-Reg. Asow (Starokonstantino)	XII.	12.
46. Inf.-Reg. Dnjepr (Proskurow)	XII.	12.
47. Inf.-Reg. Ukraine d. Grossf. Wladimir Alexandrowitsch (Winnitza)	XII.	12.
48. Inf.-Reg. Odessa (Meschibusche)		
49. Inf.-Reg. Brest d. Grossf. Michael Michailowitsch (Sewastopol)	VII.	13.
50. Inf.-Reg. Bjälostok d. Herzogs v. Sachs.-Altenburg (Sewastopol)	VII.	13.
51. Inf.-Reg. Lithauen (Simferopol)	VII.	13.
52. Inf.-Reg. Wilensk d. Grossf. Cyrillus Wladimirowitsch (Feodosia)	VII.	13.
53. Inf.-Reg. Wolhynien d. Grossf. Nikolaus Nikolajewitsch d. Aeltere (Kischinew)	VIII.	14.
54. Inf.-Reg. Minsk (Kischinew)	VIII.	14.
55. Inf.-Reg. Podolien (Bender)	VIII.	14.
56. Inf.-Reg. Schitomir d. Grossf. Nikolaus Nikolajewitsch d. Jüngere (Tiraspol)	VIII.	14.
57. Inf.-Reg. Modlin (Odessa)	VIII.	15.
58. Inf.-Reg. Praga (Nikolajew)	VIII.	15.
59. Inf.-Reg. Lublin (Odessa)	VIII.	15.
60. Inf.-Reg. Samost (Chersson)	VIII.	15.
61. Inf.-Reg. Wladimir (Bjälostok)	IV.	16.
62. Inf.-Reg. Susdal (Bjälsk)	IV.	16.
63. Inf.-Reg. Uglisch (Sokolka)	IV.	16.
64. Inf.-Reg. Kasan d. Grossf. Michael Nikolajewitsch (Bjälostok)	IV.	16.
65. Inf.-Reg. Moskau d. Grossfürst Thronfolger (Cholm)	XIV.	17.
66. Inf.-Reg. Butyrok (Sjädletz)	XIV.	17.
67. Inf.-Reg. Tarutin d. Grossh. v. Oldenburg (Krasnoslaw)	XIV.	17.
68. Inf.-Reg. Borodino d. Kaisers (Samost)	XIV.	17.
69. Inf.-Reg. Rjäsan (Lublin)	XIV.	18.
70. Inf.-Reg. Rjaschsk (Opole)	XIV.	18.
71. Inf.-Reg. Bjälewsk (N. Alexandrija)	XIV.	18.
72. Inf.-Reg. Tulsk (N. Alexandrija)	XIV.	18.
73. Inf.-Reg. Krim d. Grossf. Alexander Michailowitsch (Uman)	XII.	19.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Div.
74. Inf.-Reg. Stawropol (Balta)	XII.	19.
75. Inf.-Reg. Sewastopol (Ladyschin)	XII.	19.
76. Inf.-Reg. Kuban (Tscherkassy)	XII.	19.
77. Inf.-Reg. Tenkin d. Grossf. Alexis-Alexandrowitsch (Wladiwkawkas)	Kauk.	20.
78. Inf.-Reg. Nawagin (Newinnomysskaja)	Kauk.	20.
79. Inf.-Reg. Kurin d. Grossf. Paul-Alexandrowitsch (Grosny)	Kauk.	20.
80. Inf.-Reg Kabarda d. Fürst Bariatinsky (Chasaw-Jurt)	Kauk	20.
81. Inf.-Reg. Apscheron d. Grossf. Georg Michailowitsch (Temir-Chan-Schura)	Kauk.	21.
82. Inf.-Reg. Dagestan d. Grossf. Nikolaus Michailowitsch (Tschir-Jurt)	Kauk.	21.
83. Inf.-Reg. Samur d. Grossf. Wladimir Alexandrowitsch (Deschlagar)	Kauk.	21.
84. Inf.-Reg. Schirwan (Kusary)	Kauk.	21.
85. Inf.-Reg. Wyborg d. Deutschen Kaisers Wilhelm II. (Nowgorod)	I.	22.
86. Inf.-Reg. Willmanstrand d. Erzherz. Albrecht v. Oesterreich (Staraja-Russa)	I.	22.
87. Inf.-Reg. Neuschlot (Araktschejewskija)	I.	22.
88. Inf.-Reg. Petrow (Grusino)	I.	22.
89. Inf.-Reg. Bjälomorsk (Rewal)	I.	23.
90. Inf.-Reg. Onega (Rewal)	I.	23.
91. Inf.-Reg. Dwina (Jamburg)	I.	23.
92. Inf.-Reg. Petschora (Narwa)	I.	23.
93. Inf.-Reg. Irkutsk d. Grossf. Georg Alexandrowitsch (Fridrichshamm)	Finnl.	24.
94. Inf.-Reg. Jeniseisk (Wiborg)	Finnl.	24.
95. Inf.-Reg. Krasnojarsk (Helsingfors)	Finnl.	24.
96. Inf.-Reg. Omsk (Tawasthus)	Finnl.	24.
97. Inf.-Reg. Livland (Dünaburg)	XVI.	25.
98. Inf.-Reg. Dorpat (Dünaburg)	XVI.	25.
99. Inf.-Reg. Iwangorod (Dünaburg)	XVI.	25.
100. Inf.-Reg. Ostrow (Kreslawka)	XVI.	25.
101. Inf.-Reg. Perm (Grodno)	II.	26.
102 Inf.-Reg. Wjatka (Grodno)	II.	26.
103. Inf.-Reg. Petrosawodsk (Grodno)	II.	26.
104 Inf.-Reg. Ustjug (Grodno)	II.	26.
105 Inf.-Reg. Orenburg (Wilna)	II.	27.
106. Inf.-Reg. Usa (Wilna)	II.	27.
107. Inf.-Reg. Troitzki (Wilna)	II.	27.
108. Inf.-Reg. Saratow (Wilna)	II.	27.
109. Inf.-Reg. Wolschesk (Schawli)	III.	28.
110. Inf.-Reg. Kama (Kowno)	III.	28.
111. Inf.-Reg. Don (Kowno)	III.	28.
112. Inf.-Reg. Ural (Ponewjdsch)	III.	28.
113. Inf.-Reg. Alt-Russland (Libau)	III.	29.
114. Inf.-Reg. Nowotorschesk (Mitau)	III.	29.
115. Inf.-Reg. Wjäsemesk (Riga)	III.	29.
116. Inf.-Reg. Malo-Jaroslaw (Riga)	III.	29.
117. Inf.-Reg. Jaroslaw (Bobruisk)	IV.	30.
118. Inf.-Reg. Schuja (Bobruisk)	IV.	30.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Div.
119. Inf.-Reg. Koloma (Minsk)	IV.	30.
120. Inf.-Reg. Serpuchow (Minsk)	IV.	30.
121. Inf.-Reg. Pensa (Charkow)	X.	31.
122. Inf.-Reg. Tambow (Charkow)	X.	31.
123. Inf.-Reg. Koslow (Kursk)	X.	31.
124. Inf.-Reg. Woronesch (Charkow)	X.	31.
125. Inf.-Reg. Kursk (Schitomir)	XI.	32.
126. Inf.-Reg. Rylsk (Schitomir)	XI.	32.
127. Inf.-Reg. Pultiwlsk (Kowno)	XI.	32.
128. Inf.-Reg. Staroskolsk (Saslaw)	XI.	32.
129. Inf.-Reg. Bessarbien d. Grossf. Michael Alexandrowitsch (Kijew)	IX.	33.
130. Inf.-Reg. Chersson d. Grossf. Andreas Wladimirowitsch (Kijew)	IX.	33.
131. Inf.-Reg. Tiraspol (Kijew)	IX.	33.
132. Inf.-Reg. Bender (Kijew)	IX.	33.
133. Inf.-Reg. Simferopol (Jekaterinoslaw)	VII.	34.
134. Inf.-Reg. Feodosia (Jekaterinoslaw)	VII.	34.
135. Inf.-Reg. Kertsch-Jenikale (Pawlograd)	VII.	34.
136. Inf.-Reg. Taganrog (Nowomoskowsk)	VII.	34.
137. Inf.-Reg. Njäschin d. Grossfürstin Maria Pawlowna (Jaroslawl)	XVII.	35.
138. Inf.-Reg. Bolchow (Rybinsk)	XVII.	35.
139. Inf.-Reg. Morschansk (Jaroslawl)	XVII.	35.
140. Inf.-Reg. Saraisk (Kostroma)	XVII.	35.
141. Inf.-Reg. Motschaisk (Woronesch)	XIII.	36.
142. Inf.-Reg. Swenigorod (Jelec)	XIII.	36.
143. Inf.-Reg. Dorogobusch (Brjansk)	XIII.	36.
144. Inf.-Reg. Kaschira (Orel)	XIII.	36.
145. Inf.-Reg. Nowo-Tscherkask d. Kaisers (St. Petersburg)	I.	37.
146. Inf.-Reg. Tzaritzyn (Pskow)	I.	37.
147. Inf.-Reg. Samara (Oranienbaum)	I.	37.
148. Inf.-Reg. Kaspien (Kronstadt)	I.	37.
149. Inf.-Reg. Tschernomorien d. Grossf. Michael Nikolajewitsch (Kutais)	Kauk.	38.
150. Inf.-Reg. Taman (Achalzich)	Kauk.	38.
151. Inf.-Reg. Pjätigorsk (Ardahan)	Kauk.	38.
152. Inf.-Reg. Wladikawkas (Tiflis)	Kauk.	38.
153. Inf.-Reg. Baku d. Grossf. Sergius Alexandrowitsch (Alexandropol)	Kauk.	39.
154. Inf.-Reg. Derbent (Kagysman)	Kauk.	39.
155. Inf.-Reg. Kubin (Kars)	Kauk.	39.
156. Inf.-Reg. Jelisawetpol (Sarykamysch)	Kauk.	39.
157. Inf.-Reg. Imeritien (Saratow)	Kasan	40.
158. Inf.-Reg. Kutais (Saratow)	Kasan	40.
159. Inf.-Reg. Gurien (Samara)	Kasan	40.
160. Inf.-Reg. Abchasien (Pensa)	Kasan	40.
161. Inf.-Reg. Alexandropol d. Grossf. Alexis Michailowitsch (Mohilew)	XVI.	41.
162. Inf.-Reg. Achalzich (Mohilew)	XVI.	41.
163. Inf.-Reg. Lenkoran (Witebsk)	XVI.	41.
164. Inf.-Reg. Sakatal (Witebsk)	XVI.	41.
1. Kuban. Kasaken-Fuss-Bat. (Artwin)	Kauk.	
2. Kuban. Kasaken-Fuss-Bat. (Chankendy)	Kauk.	

	Mil.-Bez.
3. Kuban. Kasaken-Fuss-Bat. (Ust-Labinskaja) .	Kauk.
4. Kuban. Kasaken-Fuss-Bat. (Maikop) . . .	Kauk.

Schützen.

1. Leib-Garde-Schützen-Bat. d. Kaisers (Zarskoje-Selo)	St.Petersburg
2. Leib-Garde-Schützen-Bat. (Zarskoje-Selo) .	St.Petersburg
3. Finnisches Leib-Garde-Schützen-Bat. (Helsingfors)	St.Petersburg
4. Leib-Garde-Schützen-Bat. der Kaiserl. Familie (Zarskoje-Selo) .	St.Petersburg
1. Schützen-Reg. (Plotzk)	Warschau
2. Schützen-Reg. (Skernewitze)	Warschau
3. Schützen-Reg. (Gostynin)	Warschau
4. Schützen-Reg. (Kutno)	Warschau
5. Schützen-Reg. (N. Radomsk)	Warschau
6. Schützen-Reg. (Tomaschow)	Warschau
7. u. 8. Schützen-Reg. (Brest-Litowsk) . . .	Warschau
9. u. 10. Schützen-Reg. (Tultschin)	Kiew
11. u. 12. Schützen-Reg. (Schmerinka) . . .	Kiew
13., 14. u. 15. Schützen-Reg. (Odessa) . . .	Odessa
16. Schützen-Reg. des Kaisers (Odessa) . .	Odessa
17. Schützen-Reg. (Marriampol)	Wilna
18. Schützen-Reg. (Kalwariga)	Wilna
19. u. 20. Schützen-Reg. (Suwalki)	Wilna
1. Kaukas. Schützen-Bat. d. Grossf. Michael Nikolajewitsch (Tiflis)	Kauk.
2., 3. u. 4. Kaukas. Schützen-Bat. (Tiflis)	Kauk.
1. Kauk. Schützen-Druschine d. Grossf. Georg Michailowitsch (Kwareli)	Kauk.
2. Kauk. Schützen-Druschine (Surum) .	Kauk.
3. Kauk. Schützen-Druschine (Osurgely) . .	Kauk.
4. Kauk. Schützen-Druschine (Duschet) . .	Kauk.

Finnische Schützen-Bataillone:

	Mil.-Bez.
1. Nylandsches Schützen-Bat. (Helsingfors) . . .	Finnland
2. Abosches Schützen-Bat. (Abo)	Finnland
3. Wasasches Schützen-Bat. (Nikolaistadt)	Finnland
4. Uleaborgsches Schützen-Bat. (Uleaborg) . . .	Finnland
5. Kuopiosches Schützen-Bat. (Kuopio)	Finnland
6. St. Michelsches Schützen-Bat. (St. Michel) . . .	Finnland
7. Tawasthussches Schützen-Bat. (Tawasthus) . . .	Finnland
8. Wyborgsches Schützen-Bat. (Wyborg)	Finnland

Cavallerie.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
Chevalerie-Garde-Reg. d. Kaiserin (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Reg. z. Pferd (St. Petersburg) . . .	G.	1. G.
Leib-Garde-Cürassier-Reg. d. Kaisers (Zarskoje-Selo)	G.	1. G.
Leib-Garde-Cürassier-Reg. d. Kaiserin (Gatschina)	G.	1. G.
Leib-Garde-Kasaken-Reg. d. Kaisers (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Ataman-Kasaken-Reg. d. Grossfürst Thronfolger (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Ural-Kasaken-Eskadron (St. Petersburg)	G.	1. G.
Leib-Garde-Kuban-Kasaken-Eskadron des Kaisers Konvoi (Gatschina)	G.	

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
Leib-Garde-Terek-Kasaken-Eskadron des Kaisers Konvoi (Gatschina)	G.	
Leib-Garde-Grenad.-Reg. z. Pferd (Peterhof)	G.	2. G.
Leib-Garde-Ulanen-Reg. (Peterhof)	G.	2. G.
Leib-Garde-Dragoner-Reg. (Kretschewizkija)	G.	2. G.
Leib-Garde-Husaren-Reg. d. Kaisers (Zarskoje-Selo)	G.	2. G.
Leib-Garde-Ulanen-Reg. d. Kaisers (Warschau)	V.	2. G.
Leib-Garde-Grodno-Husaren (Warschau)	V.	2. G.
1. Leib-Drag.-Reg. Moskau d. Kaisers (Twer)	Gren.	1.
2. Drag.-Reg. St. Petersburg (Rschew)	Gren.	1.
3. Drag.-Reg. Sum d. Kronprinzen v. Dänemark (Moskau)	Gren.	1.
4. Leib-Drag.-Reg. Pskow d. Kaiserin (Wilna)	II.	2.
5. Leib-Drag.-Reg. Kurland d. Kaisers (Mariampol)	II.	2.
6. Leib-Drag.-Reg. Pawlograd d. Kaisers (Suwalki)	II.	2.
7. Drag.-Reg. Neu-Russland d. Grossf. Wladimir Alexandrowitsch (Rossieny)	III.	3.
8. Drag.-Reg. Smolensk d. Kaisers (Kowno)	III.	3.
9. Drag.-Reg. Jelisawetgrad d. Königin v. Württemberg (Libau)	III.	3.
10. Drag.-Reg. Jekaterinoslaw (Bjälostok)	IV.	4.
11. Drag.-Reg. Charkow d. Grossfürstin Alexandra Pawlowna (Slonim)	IV.	4.
12. Drag.-Reg. Mariupol (Neswisch)	IV.	4.
13. Drag.-Reg. Kargopol d. Grossfürst Konstantin Nikolajewitsch (Konin)	V.	5.
14. Drag.-Reg. Lithauen d. Erzherzogs Albrecht v. Oesterreich (Wlotzlawsk)	V.	5.
15. Drag.-Reg. Alexandria d. Grossfürst. Nicolaus Nicolajewitsch d. Aelt. Kalisch)	V.	5.
16. Drag.-Reg. Gluchow d. Grossfürstin Alexandra Josifowna (Ostrolenka)	VI.	6.
17. Drag.-Reg. Wolhynien d. Grossfürst Constantin Nicolajewitsch (Lomscha)	VI.	6.
18. Drag.-Reg. Kljastix d. Grossherzogs v. Hessen (Lipno)	VI.	6.
19. Drag.-Reg. Kinburn d. Grossfürst Michael Nicolajewitsch (N. Georgijewsk)	VII.	7.
20. Drag.-Reg. Olwiopol (N. Mirgorod)	VII.	7.
21. Drag.-Reg. Weiss-Russland d. Grossfürst Michael Nicolajewitsch (Jelisawetgrad)	VII.	7.
22. Drag.-Reg. Astrachan d. Grossfürst Nicolaus Nicolajewitsch d. Aelt. (Ismail)	VIII.	8.
23. Drag.-Reg. Wosnosensk (Soroki)	VIII.	8.
24. Drag.-Reg. Luben d. Erzherz. Karl Ludwig v. Oesterreich (Kischinew)	VIII.	8.
25. Drag.-Reg. Kasan d. Erzherzog Leopold v. Oesterreich (Romny)	IX.	9.
26. Drag.-Reg. Bug (Lubny)	IX.	9.
27. Drag.-Reg. Kijew d. Grossfürst Nicolaus Maximilianowitsch (Priluki)	IX.	9.
28. Drag.-Reg. Nowgorod d. Prinzen Wilhelm v. Württemberg (Sumy)	X.	10.
29. Drag.-Reg. Odessa d. Grossherzogs v. Luxemburg (Achtyrka)	X.	10.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
30. Drag.-Reg. Ingermanland d. Grossherz. v. Sachs.-Weimar (Tschugujew)	X.	10.
31. Drag.-Reg. Riga d. Grossfürstin Jekaterina Michailowna (Kremenetz).	XI.	11.
32. Drag.-Reg. Tschugujew d. Kaisers (Dubno)	XI.	11.
33. Drag.-Reg. Isum d. Deutschen Kaisers Friedrich III. (Lutzk).	XI.	11.
34. Drag.-Reg. Starodubow (Schukowzy) . .	XII.	12.
35. Drag.-Reg. Bjelgorod des Kaisers Franz Joseph I. v. Oesterreich (Proskurow)	XII.	12.
36. Drag.-Reg. Achtyr (Litin)	XII.	12.
37. Drag.-Reg. d. Kriegsordens d. Deutschen Kaisers Wilhelm I. (Lublin)	XV.	13.
38. Drag.-Reg. Wladimir d. Grossfürst Michael Nikolajewitsch (Wlodawa)	XV.	13.
39. Drag.-Reg. Narwa d. Grossfürst. Constantin Nicolajewitsch (Sjädletz)	XV.	13.
40. Drag.-Reg. Klein-Russland (Staschew) .	XIV.	14.
41. Drag.-Reg. Jamburg d. Grossfürstin Maria Alexandrowna (Pintschow)	XIV.	14.
42. Drag.-Reg. Mitau d. Prinzen Albrecht v. Preussen (Tschenstochau)	XIV.	14.
43. Drag.-Reg. Twer des Grossfürst Nikolaus Nikolajewitsch d. Aelt. (Zarskije-Kolodzy) . .	Kauk.	Kauk.
44. Drag.-Reg. Nischegorod d. Königs v. Württemberg (Pjätigorsk) .	Kauk.	Kauk.
45. Drag.-Reg. Sjäwer d. Königs v. Dänemark (Wladikawkas) . . .	Kauk.	Kauk.
46. Drag.-Reg. Perejaslaw des Kaisers (Wosdivischenskaja) . . .	Kauk.	Kauk.
47. Finnisches Drag.-Reg. (Wilmanstrand) . . .	Finnl.	
1. Donisches Kasaken-Reg. (Moskau) . . .	Gren.	1.
2. Donisches Kasaken-Reg. (Augustowo) . .	I.	2.
3. Donisches Kasaken-Reg. (Worni). . . .	III.	3.
4. Donisches Kasaken-Reg. (Schtschutschin)	IV.	4.
5. Donisches Kasaken-Reg. (Weljun) . . .	V.	5.
6. Donisches Kasaken-Reg. (Mlawa) . . .	VI.	6.
7. Donisches Kasaken-Reg. (Nikolajew) . .	VII.	7.
8. Donisches Kasaken-Reg. (Odessa) . . .	VIII.	8.
9. Donisches Kasaken-Reg. (Janow). . . .	Warschau 1. Kas.	
10. Donisches Kasaken-Reg. (Samost) . . .	Warschau 1. Kas.	
11. Donisches Kasaken-Reg. (Wladimir-Wolhynsk)	XI.	11.
12. Donisches Kasaken-Reg. (Nowo-Tscherkask)	Don-Prv.	
13. Donisches Kasaken-Reg. (Bjälgorai). . .	Warschau 1. Kas.	
14. Donisches Kasaken-Reg. (Mischow) . . .	XIV.	14.
15. Donisches Kasaken-Reg. (Tomaschow) . .	Warschau 1. Kas	
16. Donisches Kasaken-Reg. (N. Uschitza). .	Kijew 2. Kas.	
17. Donisches Kasaken-Reg. (Jarmolinzy) . .	Kijew 2. Kas.	
Kuban-(1. Urup-)Kasaken-Reg. (Kamenetz-Podolsk)	Kijew 2. Kas.	
Terek-(1. Wolga-) Kasaken-Reg. (Kamenetz-Podolsk)	Kijew 2. Kas.	
1. Ural-Kasaken-Reg. (Kiew)	IX.	9.
2. Ural-Kasaken-Reg. (Samarkand)	Turkestan	

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
3. Ural-Kas.-Reg. (Uralsk)	Kasan	
1. Orenburg - Kasaken-Reg. (Charkow) . . .	X.	10.
2. Orenburg - Kasaken-Reg. (Cholm)	XV.	13.
3. Orenburg - Kasaken-Reg (Tschernyi-Ostrow)	XII.	12.
4. Orenburg - Kasaken-Reg. (Petro - Alexandrowsk)	Turkestan	
5. Orenburg - Kasaken-Reg. (Taschkent) . .	Turkestan	
6. Orenburg - Kasaken-Reg. (Margelan) . .	Turkestan	
1. Astrachan - Kasaken-Reg. (Astrachan) . .	Kasan	
Kuban- (1. Kuban.) Kas.-Reg. (Karakurt) . . .	Kauk.	1. Kk.
Terek- (1. Gorsko-Mosdok-) Kas.-Reg. (Olty)	Kauk.	1. Kk.
Kuban- (1. Uman.) Kas.-Reg. (Aralych) . . .	Kauk.	1. Kk.
Kuban- (1. Choperski.) Kas.-Reg. d Gross fürst. Anastasia Michailowna (Kutais)	Kauk.	1. Kk.
Kuban- (1. Polkawasches) Kas.-Reg. (Wank) . .	Kauk.	2. Kk.
Kuban- (1. Kawkas.) Kas.-Reg. (Merw)	Turkestan	
Kuban- (1. Jeisksches) Kas.-Reg. (Lenkoran)	Kauk.	2. Kk.
Kuban-(1. Labinsk.) Kas.-Reg. (Helenendorf)	Kauk.	2. Kk.
Kuban-Kasaken-Brigade:		
1. Jekaterin. - Kasaken-Reg. (Jekaterinodar)	Kauk.	—
1. Taman.-Kasaken-Reg. (Krymskaja)	Kauk.	—
Terek-Kasaken-Brigade:		
1. Kislar-Grebenskisches Kasaken-Reg. d. Grossherzogs v. Mecklenb.-Schwerin (Grosny) . .	Kauk.	—
1. Sunsha-Wladikawkas-Kas.-Reg. (Ardonskaja)	Kauk.	—

Feld-Artillerie.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
1. Leib-Garde-Artillerie-Brigade (St. Petersburg)	G.	1. G.
2. Leib-Garde-Artillerie-Brigade (St. Petersburg)	G.	2. G.
3. Garde- u. Gren.-Artillerie-Brig. (Warschau)	V.	3. G.
1. Grenadier - Artillerie-Brigade (Moskau) . .	Gren.	1. Grn.
2. Grenadier - Artillerie-Brigade (Kaluga) . .	Gren.	2. Grn.
3. Grenadier - Artillerie-Brigade (Rjäsan) . .	Gren.	2. Grn.
Kauk. Grenad.-Art.-Brig. d. Grossf. Michael Nikolajewitsch (Tiflis) .	Kauk.	Kk. Gr.
1. Feld - Art. - Brigade (Wjäsma)	XIII.	1.
2. Feld - Art. - Brigade (Bjäla)	XV.	2.
3. Feld - Art. - Brigade (Pawlowskaja) . . .	XVII.	3.
4. Feld - Art. - Brigade (Ostrow)	VI.	4.
5. Feld - Art. - Brigade (Njäschin)	IX.	5.
6. Feld - Art. - Brigade (Warschau)	VI.	6.
7. Feld - Art. - Brigade (Radom)	V.	7.
8. Feld - Art. - Brigade (Lowitsch)	XV.	8.
9. Feld - Art. - Brigade (Poltawa)	X.	9.
10. Feld - Art. - Brigade (Lodz)	V.	10.
11. Feld - Art. - Brigade (Rowno)	XI.	11.
12. Feld - Art. - Brigade (Winnitza)	XII.	12.
13. Feld - Art. - Brigade (Sewastopol)	VII.	13.
14. Feld - Art. - Brigade (Kischinew)	VIII.	14.
15. Feld - Art. - Brigade (Wosnosensk)	VIII.	15.
16. Feld - Art. - Brigade (Wolkowijch)	IV.	16.
17. Feld - Art. - Brigade (Wlodawa)	XIV.	17.
18. Feld - Art. - Brigade (Lublin)	XIV.	18.
19. Feld - Art. - Brigade (Jablonowky)	XII.	19.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Div.
20. Feld-Art.-Brigade (Wladikawkas)	Kauk.	20.
21. Feld-Art.-Brigade d. Grossfürstin Olga Feodorowna (Temir-Chan-Schura)	Kauk.	21.
22. Feld-Art.-Brigade (Nowgorod)	I.	1.
23. Feld-Art.-Brigade (Gatschina)	I.	1.
24. Feld-Art.-Brigade (Helsingfors)	Finnl.	24.
25. Feld-Art.-Brigade (Dünaburg)	XVI.	25.
26. Feld-Art.-Brigade (Grodno)	II.	26.
27. Feld-Art.-Brigade (Wilna)	II.	27.
28. Feld-Art.-Brigade (Kowno)	III.	28.
29. Feld-Art.-Brigade (Riga)	III.	29.
30. Feld-Art.-Brigade (Minsk)	IV.	30.
31. Feld-Art.-Brigade (Bjälgorod)	X.	31.
32. Feld-Art.-Brigade (Berditschew)	XI.	32.
33. Feld-Art.-Brigade (Kijew)	IX.	33.
34. Feld-Art.-Brigade (Chersson)	VII.	34.
35. Feld-Art.-Brigade (Rostow)	XVII.	35.
36. Feld-Art.-Brigade (Mzensk)	XIII.	36.
37. Feld-Art.-Brigade (Selizchtschenskija Kaserne)	I.	37.
38. Feld-Art.-Brigade (Achalzich)	Kauk.	38.
39. Feld-Art.-Brigade (Dschelal Ogly)	Kauk.	39.
40. Feld-Art.-Brigade (Saratow)	Kasan	40.
41. Feld-Art.-Brigade (Gomel)	XVI.	41.

Reitende Artillerie.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
1. u. 2. reitende Garde-Batterie (St. Petersburg)	G.	G.
3. reitende Garde-Batterie (Warschau)	V.	G.
4., 5. u. 6. reitende Garde-Batterie (St. Petersburg)	G.	G.
1. u. 2. reitende Batterie (Twer)	Gren.	1.
3. u. 4. reitende Batterie (Suwalki)	II.	2.
5. reitende Batterie des Erzherzogs Wilhelm v. Oesterreich (Keidany)	III.	3.
6. reitende Batterie (Keidany)	III.	3.
7. u. 8. reitende Batterie (Bjälostok)	IV.	4.
9. reitende Batterie (Lodz)	V.	5.
10. reitende Batterie (Sdunskaja Wolja)	V.	5.
11. reitende Batterie (Radimin)	VI.	6.
12. reitende Batterie (Plotzk)	VI.	6.
13. u. 14. reitende Batterie (Alexandrija)	VII.	7.
15. reitende Batterie (Kischinew)	VIII.	8.
16. reitende Batterie (Rylsk)	IX.	9.
17. reitende Batterie (Tschugujew)	X.	10.
18. reitende Batterie (Slawuta)	XI.	11.
19. reitende Batterie (Meschibuschje)	XII.	12.
20. reitende Batterie (Lomasy)	XV.	20.
21. reitende Batterie (Kieltze)	XIV.	14.
22. reitende Batterie (Dubienka)	XV.	13.
23. reitende Batterie (Oxa)	XIV.	14.
1. Don-Kasaken-Batterie (Bjältzy)	VIII.	8.
2. Don-Kasaken-Batterie (Rylsk)	IX.	9.
3. Don-Kasaken-Batterie (Isjum)	X.	10.
4. Don-Kasaken-Batterie (Klewan)	XI.	11.
5. Don-Kasaken-Batterie (Goloskowo)	XII.	12.

	A.-C. od. Mil.-Bez.	Cav.-Div.
6. Don-Kasaken-Batterie (Schtschebrscheschin)	Warschau	1. Kas.
7. Don-Kasaken-Batterie (Samost)	Warschau	1. Kas.
1. u. 2. Orenburg-Kasaken-Batterie (Orenburg)	Kasan	
3. Orenburg-Kasaken-Batterie (Minkowzy)	Kijew	2. Kas.
1. Kuban-Kasaken-Batterie (Jekaterinodar)	Kauk.	
2. Kuban-Kasaken-Batterie (Achalkalaki)	Kauk.	1. Kk.
3. Kuban-Kasaken-Batterie (Maikop)	Kauk.	
4. Kuban-Kasaken-Batterie (Chankendy)	Kauk.	2. Kk.
1. Terek-Kasaken-Batterie (Michailowskaja)	Kauk.	
2. Terek-Kasaken-Batterie (Mosdok)	Kauk.	

Gebirgs-Batterien.

	Mil.-Bez.
1., 2. u. 3. Gebirgs-Fuss-Batterie (Kijew)	Kijew

Feld-Mörser-Regimenter.

1. Feld-Mörser-Regiment (Wilna)	Wilna
2. Feld-Mörser-Regiment (Bjälozerkiew)	Kijew
3. Feld-Mörser-Regiment (Nowo-Georgijewsk)	Warschau

Ausfall-Festungs-Batterien.

1. Ausfall-Festungs-Batterie (Warschau)	Warschau
2. Ausfall-Festungs-Batterie (Nowo-Georgijewsk)	Warschau
3. Ausfall-Festungs-Batterie (Brest-Litowsk)	Warschau
4. Ausfall-Festungs-Batterie (Iwangorod)	Warschau
5. Ausfall-Festungs-Batterie (Dünaburg)	Wilna

Festungs-Artillerie.

	Mil.-Bez.
1 Regiment Festungs-Artillerie (Ossowetz)	Wilna
6 Bataillone Festungs-Artillerie (Kronstadt)	St. Petersb.
1 Bataillon Festungs-Artillerie (Dünamünde)	Wilna
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Dünaburg)	Wilna
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Kowno)	Wilna
4 Bataillone Festungs-Artillerie (Brest-Litowsk)	Warschau
6 Bataillone Festungs-Artillerie (Warschau)	Warschau
6 Bataillone Festungs-Artillerie (Nowo-Georgijewsk)	Warschau
4 Bataillone Festungs-Artillerie (Iwangorod)	Warschau
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Kijew)	Kij-w
1 Bataillon Festungs-Artillerie (Otschakow)	Odessa
1 Bataillon Festungs-Artillerie (Bender)	Odessa
1 Bataillon Festungs-Artillerie (Sewastopol)	Odessa
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Kertsch)	Odessa
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Wyborg)	Finnland
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Sweaborg)	Finnland
3 Bataillone Festungs-Artillerie (Kars-Alexandropol)	Kauk.
1 Bataillon Festungs-Artillerie (Daghestan)	Kauk.
2 Bataillone Festungs-Artillerie (Poti-Batum)	Kauk.
1 Compagnie Festungs-Artillerie (St. Petersburg)	St. Petersb.
1 Compagnie Festungs-Artillerie (Bobruisk)	Warschau
1 Compagnie Festungs-Artillerie (Dubno)	Kijew

Sappeur-Brigaden.

1. Sappeur-Brigade:	St. Petersb.
Leib-Garde-Sappeur-Bataillon (St. Petersburg)	
Gren.-Sappeur-Bat. d. Grossf. Peter Nikolajewitsch (Medwjed)	

	Mil.-Bez.
1. Sappeur-Bataillon (Medwjed)	
1. Pontonnier-Bataillon (Medwjed)	
1. Eisenbahn-Bataillon (St. Petersburg) . . .	
1., 2. u. 3. Kriegs-Telegraphen-Park (St. Petersburg)	
1. Feld-Ingenieur-Park (St. Petersburg) . . .	
2. Sappeur-Brigade:	Wilna
2. u. 3. Sappeur-Bataillon (Wilna)	
4. Sappeur-Bataillon (Grodno)	
2. Pontonnier-Bataillon (Olitu)	
3. Pontonnier-Bataillon (Kowno)	
4., 5. u. 6. Kriegs-Telegraphen-Park (Wilna)	
2. Feld-Ingenieur-Park (Wilna)	
3. Sappeur-Brigade:	Kijew
5., 6. u. 7. Sappeur-Bataillon (Kijew) . . .	
4. Pontonnier-Bataillon (Kijew)	
7., 8. u. 9. Kriegs-Telegraphen-Park (Kijew) .	
3. Feld-Ingenieur-Park (Kijew)	
4. Sappeur-Brigade:	Warschau
8. u. 10. Sappeur-Bataillon (Gora Kalwariga) . .	
9. Sappeur-Bataillon (Warschau)	
6. u. 7. Pontonnier-Bataillon (Pomjächowo) .	
10., 11. u. 12. Kriegs-Telegraphen-Park (Warschau)	
4. Feld-Ingenieur-Park (Sakrotschim) . . .	
5. Sappeur-Brigade:	Odessa
11., 12. u. 13. Sappeur-Bataillon (Odessa) . .	
8. Pontonnier-Bataillon (Tiraspol)	
13., 14. u. 15. Kriegs-Telegraphen-Park (Odessa)	
5. Feld-Ingenieur-Park (Nikolajew)	
Kaukas. Sappeur-Brigade:	Kauk.
1. Kaukas. Sappeur-Bataillon des Grossf. Nikolaus Nikolajewitsch d. Aelt. (Tiflis) . . .	
2. Kaukas. Sappeur-Bataillon (Delischan) . .	
1. u. 2. Kaukas. Kriegs-Telegraphen-Park (Tiflis)	
Kaukas. Feld-Ingenieur-Park (Tiflis)	
Eisenbahn-Brigade:	Wilna
1. Eisenbahn-Bataillon (St. Petersburg) . . .	
2. Eisenbahn-Bataillon (Lida)	
3. Eisenbahn-Bataillon (Nowogradek) . . .	
4. Eisenbahn-Bataillon (Slonim)	

Train.

1. Train-Kadre-Bataillon (Minsk)	Wilna
2. Train-Kadre-Bataillon (Kobrin)	Wilna
3. Train-Kadre-Bataillon (Lukow)	Warschau
4. Train-Kadre-Bataillon (Berditschew)	Kijew
5. Train-Kadre-Bataillon (Jelissawetgrad) . . .	Odessa

Gendarmerie.

Garde-Feld-Gendarmerie-Eskadron (St. Petersburg)	St. Petersburg
1. Feld-Gendarmerie-Eskadron (Wilna) . . .	Wilna
2. Feld-Gendarmerie-Eskadron (Warschau) . .	Warschau
3. Feld-Gendarmerie-Eskadron (Kijew) . . .	Kijew
4. Feld-Gendarmerie-Eskadron (Odessa) . . .	Odessa
5. Feld-Gendarmerie-Eskadron (Tiflis) . . .	Kauk.

Empfehlenswerte Werke

aus dem Verlage von Moritz Ruhl in Leipzig.

Die Uniformen der Deutschen Armee.

Erste Abteilung:

Uebersichtliche Farbendarstellungen der Uniformen der Deutschen Armee.

Mit ausführl. Liste sämtlicher Truppenteile etc. und Erläuterungen.

27 Tafeln mit 610 Abbild. in Farbendruck und 50 Seiten Text.

8. Preis: Geh. 2 M., Geb. 2 M. 50 Pf.

Zweite Abteilung:

Die Abzeichen der militär. Grade, sowie die sonstigen Auszeichnungen an den Uniformen der Deutschen Armee.

Nebst Erläuterungen zu den Abbildungen.

23 Tafeln mit 340 Abbild. in Farbendruck und Text.

8. Preis: Geh. 1 M. 50 Pf., Geb. 2 M.

Die Deutsche Marine

in ihrer neuen Uniformierung.

Nebst Mitteilungen über Organisation, Stärke etc.,

sowie einer Liste sämtlicher Kriegsfahrzeuge

und genauen Abbildungen der Standarten u. Flaggen.

Nach authentischen Quellen zusammengestellt.

18 Taf. in feinstem Farben-, sowie Gold- und Silberdruck mit ausführl. Text.

Gr. 8. Preis: Geheftet 2 M. 50 Pf., Gebunden 3 M.

Garnisonkarte der Deutschen Armee

mit Angabe der Armeecorps- u. Landwehr-Bezirks-Grenzen,

sowie mit Bezeichnung der Servisklassen für sämtliche Garnisonorte.

Nebst einer ausführlichen Liste aller Truppenteile und Landwehr-Bataillone unter gleichzeitiger Angabe der Standquartiere.

1 Karte (50/65 cm) in Farbendruck und 16 Seiten Text mit Karton-Umschlag. Preis 1 M.

Die Uniformen der Oesterr.-ungar. Armee

in übersichtlichen Farbendarstellungen mit erläut. Beschreibung.

Nebst den Distinctions- und sonstigen Abzeichen,

sowie den Orden und Ehrenzeichen Oesterreich-Ungarns.

Zusammengestellt von M. Judex, herausgeg. von Aug. Strasilla.

25 Tafeln mit 506 Abbildungen in Farbendruck und 61 Seiten Text.

Preis geheftet 4 M., in Leinwanddecke gebunden 5 M.

Verlag von Moritz Ruhl in Leipzig.

Die Russische Armee

in ihrer gegenwärtigen Uniformirung.

17 Tafeln in lithographischem Farbendruck mit 81 einzelnen Abbildungen von Offizieren und Soldaten aller Waffengattungen der russischen Armee und 104 detaillierten Farbendarstellungen über die Uniformierung, Grad-Abzeichen, milit. Ehrenzeichen etc., nebst genauen Erläuterungen zu denselben.

8. Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark.

Uebersichts-Karte

über die

Dislokation der Russischen Armee

im westlichen Russland.

In dreifachem lithographischen Farbendruck.

In Karon-Umschlag. Preis 1 M. ord.

Die Französische Armee

in ihrer gegenwärtigen Uniformirung.

24 Tafeln in lithographischem Farbendruck mit 73 einzelnen Abbildungen und 134 detaillierten Farbendarstellungen nebst erläuterndem Text.

8. Geheftet 2 Mark. Gebunden 2 Mark 50 Pf.

Uebersichts-Karte

über die

Dislokation der Französischen Armee

1 Karte (50/60) cm) in fünffachem Farbendruck. In Karton-Umschlag.

Preis 1 Mark.

Die Italienische Armee

in ihrer gegenwärtigen Uniformirung.

16 Tafeln in lithographischem Farbendruck mit 50 einzelnen Abbildungen von Offizieren und Soldaten aller Waffengattungen der italien. Armee und 147 detaillirten Farbendarstellungen über die Uniformirung, Grad-Abzeichen, etc. nebst erläuterndem Text.

8. Geheftet $2^1/_2$ Mark, Gebunden 3 Mark.

Verlag von Moritz Ruhl in Leipzig.

Die Rumänische Armee

in ihrer gegenwärtigen Uniformirung.

29 Abbildungen u. 180 übersichtliche Farbendarstellungen derselben in Farbendruck

nebst erläuterndem Text.

Bearbeitet von **Alexander J. V. Soccu,** Kgl. Rumän. Oberlieutenant.

8. Geheftet. Preis 2 M. 50 Pf. Gebunden 3 M.

Wandtafeln

für den

militärischen Anschauungs-Unterricht

Erste Serie:	**Die Französische Armee**	Jede Serie enthält 3 Tafeln (40:53 cm) in lithographisch. Farbendruck mit 9 Figuren. Preis jed. Serie: 2 M. 25 Pf.
Zweite Serie:	**Die Russische Armee**	
Dritte Serie:	**Die Oesterr.-Ungar. Armee**	
Vierte Serie:	**Die Italienische Armee**	

Ordre de Bataille der Heere Europa's.

Graphische Darstellung

der

Einteilung, Stärke und Dislokation

der

Armeen aller Europäischen Staaten.

In vorzüglichster Farbendruck-Ausführung.

Zunächst erscheinen folgende Hefte:

1. **Heft: Die Deutsche Armee.**
2. **Heft: Die Russische Armee.**
3. **Heft: Die Französische Armee.**

8. Geheftet. Preis pro Heft 1 M. 50 Pf.

Die Flaggen aller Staaten der Erde

in

chromolithographischen Abbildungen.

Nebst

den Signalflaggen, sowie einer Darstellung der Landesfarben der sämtlichen europäischen Staaten, der preuss. Provinzen, der Oesterr.-ung. Kronländer und Schweizer Kantone.

16 Tafeln mit 309 Abbildungen in feinstem Farbendruck.

Gr. 8. Preis: In Karton-Umschlag 2 M. In eleg. Leinwanddecke geb. 2 M. 50 Pf.

Verlag von Moritz Ruhl in Leipzig.

Die Wappen aller souveränen Länder der Erde,

sowie

diejenigen der Preussischen Provinzen, der Oesterreich-Ungarischen Kronländer und der Schweizer Kantone.

12 Tafeln mit 131 Wappen-Abbildungen in feinem lithographischen Farbendruck.
Lex. 8°. Preis: In Karton-Umschlag 2 M. 50 Pf. In eleg. Leinwanddecke geb. 3 M.

Die Wappen der wichtigsten Städte Europas.

Enthaltend

die Abbildungen von 191 Städten der verschiedensten Europäischen Staaten

in feinstem lithogr. Farbendruck.
12 Tafeln in Hoch-4°. In eleg. Mappe. Preis 4 M.

Höchst elegantes Prachtwerk in Farbendruck.

Die Orden, Wappen und Flaggen

aller Regenten und Staaten

in chromolithographischen Abbildungen.

I. Teil (Hauptwerk).	II. Teil (Supplement).
38 Taf. in Hoch-Quart m. 350 Abb. n. Text.	34 Taf. in Hoch-Quart m. 300 Abbild. n. Text.
In fein geprägter Leinw.-Mappe. Pr. 22 M.	In fein geprägter Leinw.-Mappe. Preis 16 M.
In einfacher Mappe. Preis 19 M. 50 Pf.	In einfacher Mappe. Preis 13 M. 50 Pf.

Die Deutsche Wehrpflicht.

Zusammenstellung hierauf bezüglicher gesetzlicher und anderer Bestimmungen mit einem Anhange, enthaltend **das neue Landwehr- und Landsturm-Gesetz** vom 11. Februar 1888. Bearbeitet von

Otto Bucher,

Oberstlieutenant z. D. und Landwehr-Bezirks-Kommandeur.
96 Seiten. 8. Geh. Preis 1 M. 50 Pf.

Tabellarische Uebersicht
der bei der Festellung der

Tauglichkeit der Militairpflichtigen

geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgegeben vom Bezirks-Kommando des 2. Bataillons (Wurzen) 7. (Kgl. Sächs.) Landwehr-Regiments No. 106.

Preis 50 Pf.

Erläuterungen zur

Instruktion des Soldaten über die Kriegs-Artikel.

nebst einem Anhang: **Die wichtigsten und am meisten zur Anwendung zu bringenden Verordnungen des Militair-Strafgesetzbuches.**
Von **Wilhelm von Carnap,** Königl. Preuss. Lieutenant a. D.
8. Geh. Preis 60 Pf.

Garde-Infanterie.

Grenadier-Corps.

6. Gren.-Reg. (2. R. d. 2. Gr.-Div.)

1. Leib-Gren.-Reg. (1. R. d. 1. Gr.-Div.)

Feldwebel v. 11. Gren.-Reg. (3. R. d. 3. Gr.-Div.)

Militär-Arzt.

16. Gren.-Reg. (4. R. d. Kaukas. Gr.-Div.)

5. Gren.-Reg. (1. R. d. 2. Gr.-Div.)

4. Gren.-Reg. (4. R. d. 1. Gr.-Div.)

15. Gren.-Reg (3. R. d. Kaukas. Gr.-Div.)

10. Gren.-Reg. (2. R. d. 3. Gr.-Div.)

Grenadier-Offizier.

Armee-Infanterie.

4. Inf.-Reg. (4. R. d. 1 Inf.-Div.)

Offizier v. 2 Inf.-Reg. (2. R. d. 1. Inf. Div.)

13. Inf.-Reg. (1. R. d. 4. Inf.-Div.)

43. Inf.-Reg. (3. R. d. 11. Inf.-Div.)

95. Inf.-Reg. (3. R. d. 24 Inf.-Div.)

1. Inf.-Reg. (1. R. d. 1. Inf.-Div.)

Soldat der Grenzwache.

80. Inf.-Reg. (4. R. d. 20. Inf.-Div.)

Oberst der Infanterie.

Garde-Cavallerie.

Leib-G.-Cür.-R. d. Kaiserin.

Leib-G.-Hus.-R. d. Kaisers.

Leib-G.-Drag.-R

Leib-G.-Ulan.-R.

Leib-G.-Grodno-Hus.-R

Leib-G.-Cür.-R d. Kaisers.

Leib-G.-Kasaken-R d. Kaisers

Leib-G.-Ulan.-R. d. Kaisers.

Leib-G.-Ataman-Kas.-R.

Chevalerie-G.-R. d Kaiserin.

Leib-G.-Gren.-R. z. Pferd.

Armee-Dragoner.

7. Drag.-Reg.

14. Drag.-Reg.

4. Leib-Drag.-Reg.

• 42. Drag.-Reg.

13. Drag.-Reg.

Offizier vom 25. Drag.-Reg.

19. Drag.-Reg.

Feld-Gendarm

3. Drag.-Reg.

23. Drag.-Reg

Kasaken.

Don-Kasak.

Astrachan-Kasak.

Kuban-Kasak.

Orenburg-Kasak.

Don-Kasaken-Artillerist.

Amur-Kasak.

Ural-Kasak.

Sibir. Kasak.

Transbaikal-Kasak.

Artillerie u. Train.

Schützen u. Genie-Truppen.

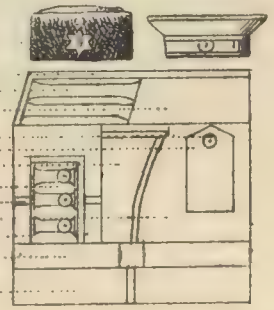
1 Leib-G.-Schütz.-Bat
2. Leib-G.-Schütz.-Bat.
4. Leib-G.-Schütz.-Bat.
Offizier der Armee-Schützen.
Armee-Schütz.-Regiment.
Finn. Schütz.-Bat.
Genie-Offizier
Garde-Sappeur-Bat.
Armee-Sappeur

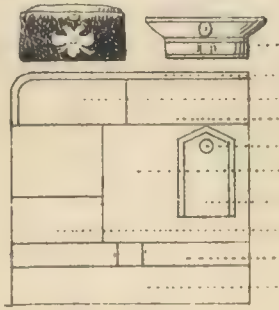
Farbentafeln

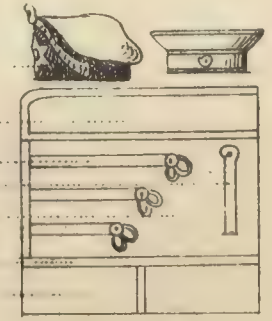
über die

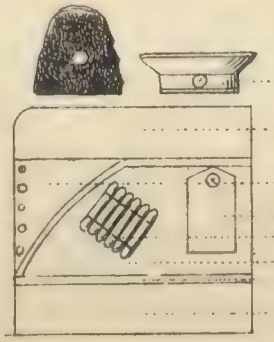
Uniformirung der Russischen Armee.

Erklärung der Farbendarstellungen.

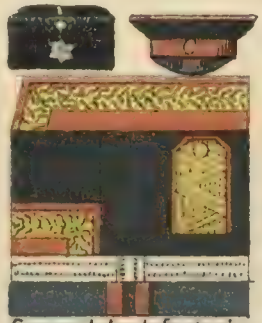








Generalität.

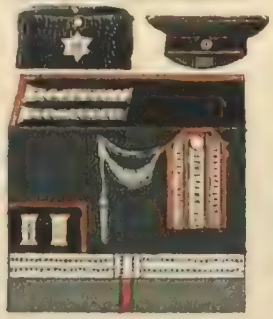


General der Infanterie.

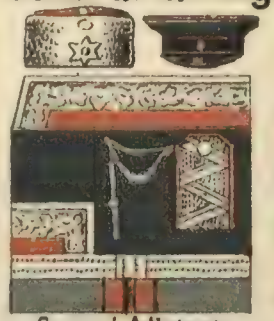
General der Kavallerie.

General der Artillerie.

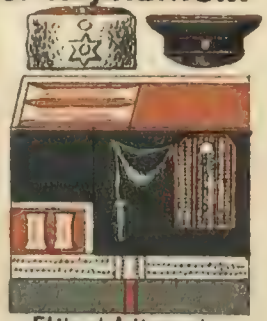
Generalstab.



General-u. Flügel-Adjutanten.

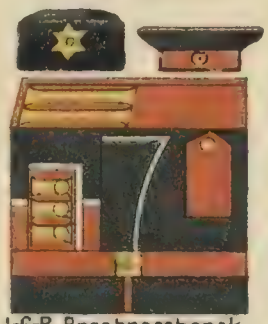


General-Adjutant.



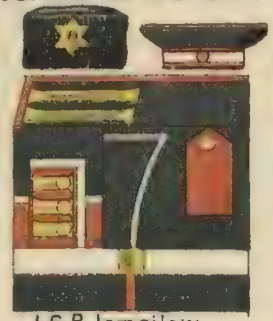
Flügel-Adjutant.

Garde-Corps. 1. G.-Inf.-Division.



L.-G.-R. Preobraschensk.

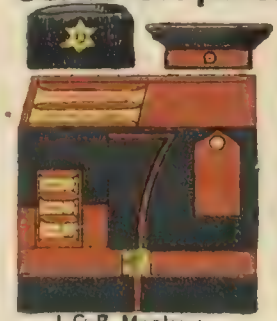
L.-G.-R. Semenow.



L.-G.-R. Ismailow.

L.-G.-Jäger-R.

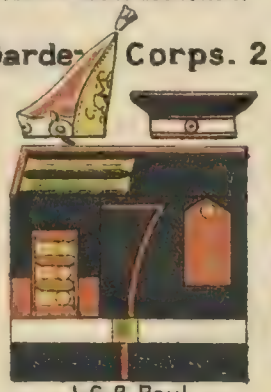
Garde-Corps. 2. G.-Inf.-Division.



L.-G.-R. Moskau.

L.-G.-Grenadier-R.

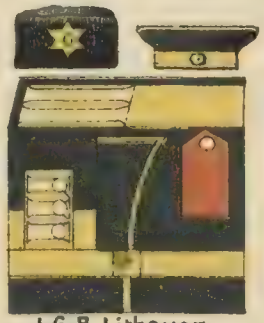
Garde-Corps. 2. G.-Inf.-Division.



L.-G.-R. Paul.

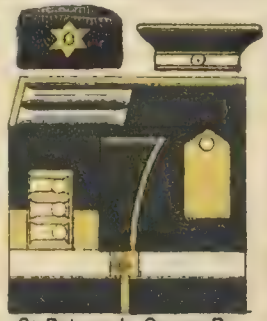
L.-G.-R. Finnland.

Garde-Corps. 3. G.-Inf.-Division.

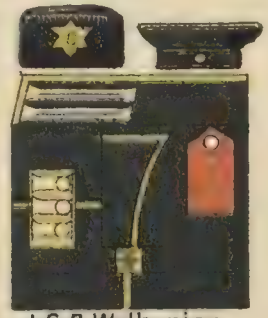


L.-G.-R. Lithauen.

Kexholm-Gren.-R.



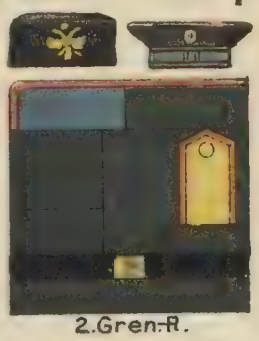
St. Petersb. Gren.-R.

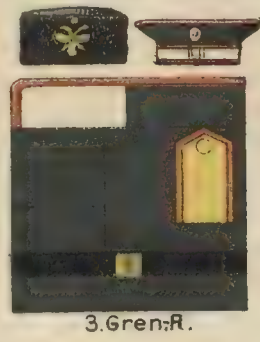


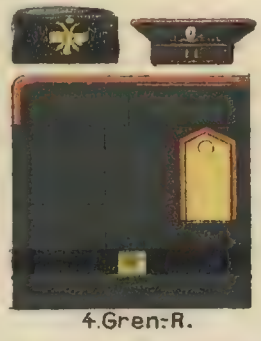
L.-G.-R. Wolhynien.

Grenadier-Corps. 1.Gren.-Division.

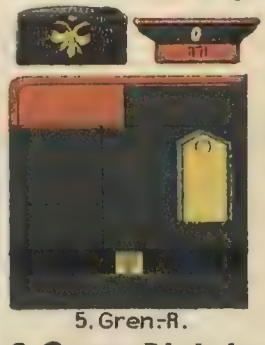
1.Leib-Gren:R.

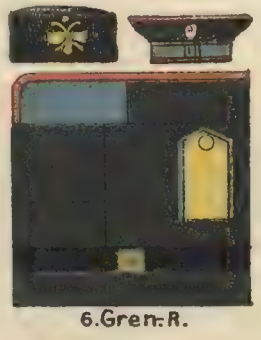

2.Gren:R.


3.Gren:R.

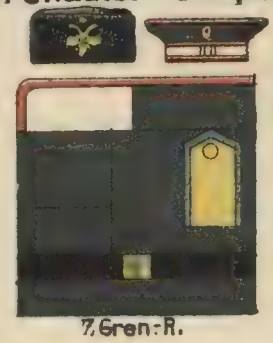

4.Gren:R.

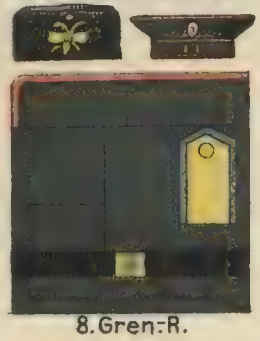
Grenadier-Corps.2.Gren.-Division.


5.Gren:R.


6.Gren:R.

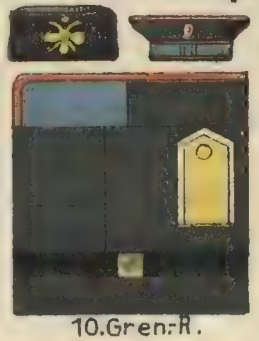
Grenadier-Corps. 2.Gren.-Division.

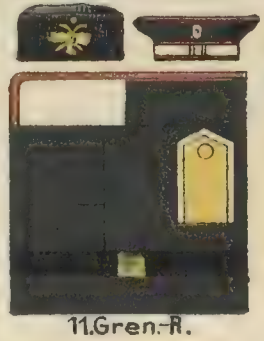

7.Gren:R.


8.Gren:R.

Grenadier-Corps. 3.Gren.-Division.

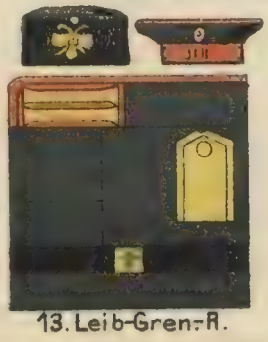
9.Gren:R.

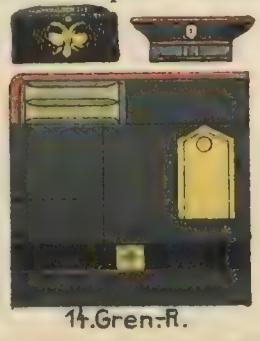

10.Gren:R.

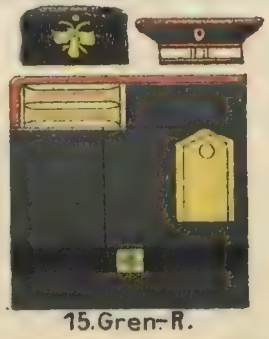

11.Gren:R.

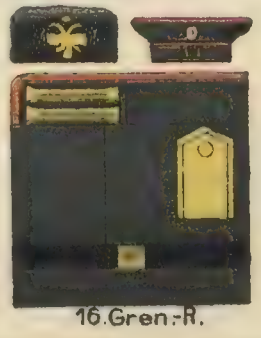
12.Gren:R.

Grenadier-Corps. Kaukasische Gren.-Division.

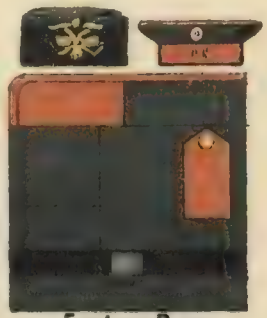

13.Leib-Gren:R.


14.Gren:R.


15.Gren:R.


16.Gren:R.

Armee-Infanterie-Divisionen.



Erstes Reg.
(=erste Brigade) jeder Division.

Zweites Reg.

Drittes Reg.
(=zweite Brigade) jeder Division.

Viertes Reg.

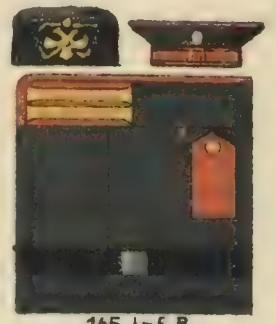
Infanterie-Regimenter mit besonderen Abzeichen.

1. Inf.-R.

2. Inf.-R.

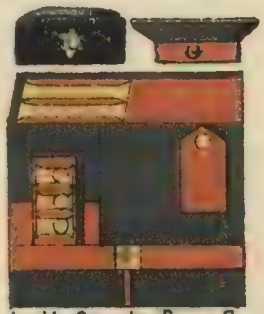
68. Inf.-R.

80. Inf.-R.

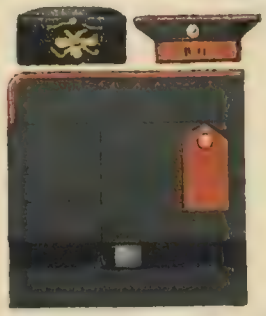


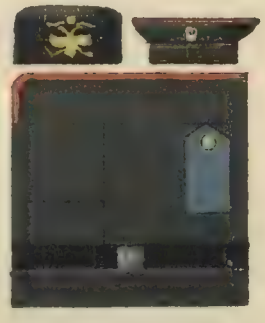
145. Inf.-R.

Reserve-Infanterie.



Leib-Garde-Res.-R.





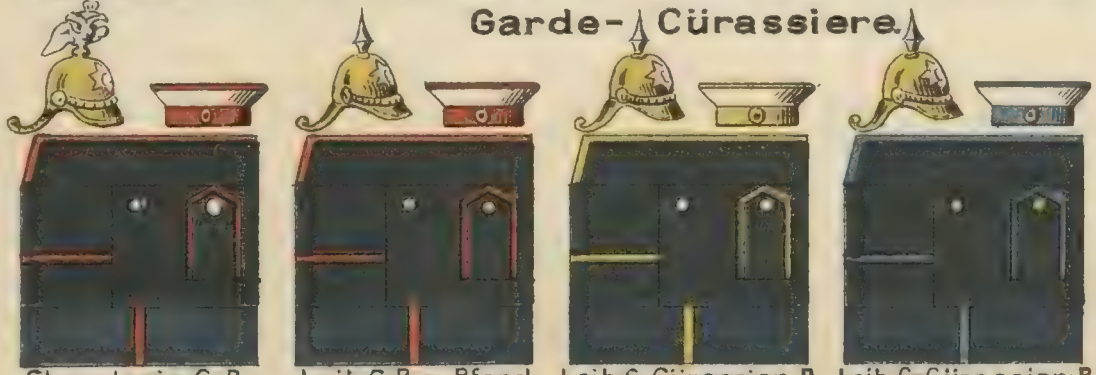
Armee-Reserve-Inf.-Regimenter resp. Bataillone.

Festungs-Infanterie. Linien-Bataillone. Local-Infanterie. Convoi-Wache. Reichswehr. (Opoltschenie.)

Schützen.

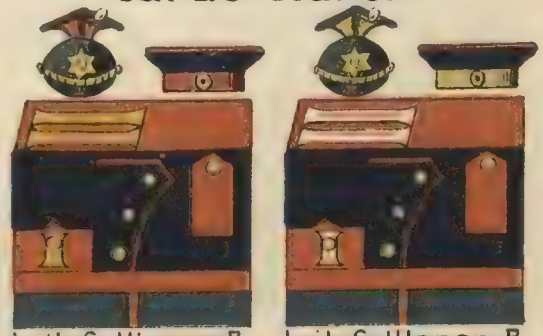
1. L.-G.-Schütz.-Bat. 2. L.-G.-Schütz.-Bat. 3. Finn.-L.-G.-Schütz.-Bat. 4. L.-G.-Schutz.-Bat. Armee-Schütz.-Regter. Finn. Schütz. Bats.

Garde-Cürassiere.



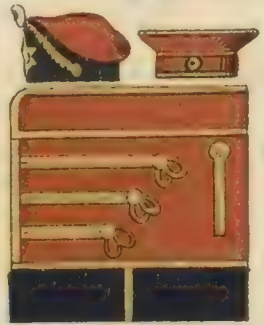
Chevalerie-G.-R. der Kaiserin. Leib-G.-R. z. Pferd. Leib-G.-Cürassier-R. des Kaisers. Leib-G.-Cürassier-R. der Kaiserin.

Garde-Ulanen.

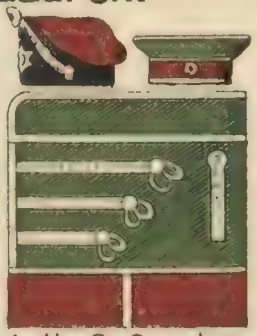


Leib-G.-Ulanen-R. Leib-G.-Ulanen-R. des Kaisers.

Garde-Husaren.



Leib-G.-Husaren-R. des Kaisers.

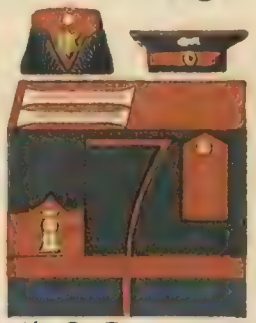


Leib-G.-Grodno-Husaren-R.

Grenadiere z. Pferd.

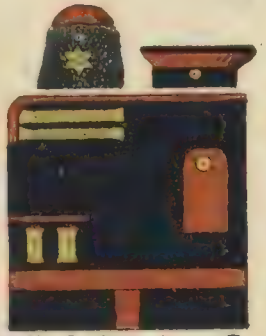
Leib-G.-Gren.-R. z. Pferd.

Garde-Dragoner.



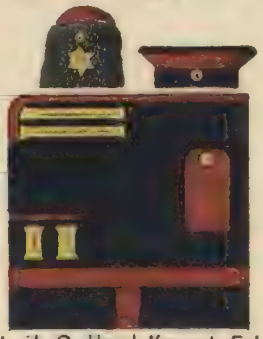
Leib-G.-Dragoner-R.

Garde-Kasaken.

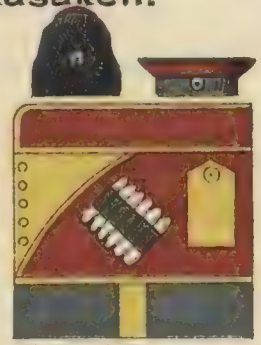


Leib-G.-Kasaken-R. des Kaisers.

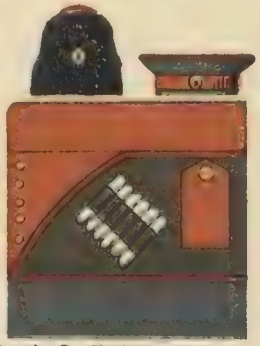
Leib-G.-Ataman-Kasak.-R. d. Grossf. Thronfolger.



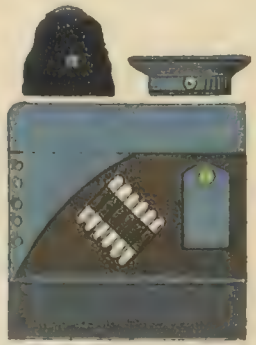
Leib-G.-Ural-Kasak.-Esk.



Kaiserl. Escorte.



Leib-G.-Kuban-Kasak.-Eskadron.

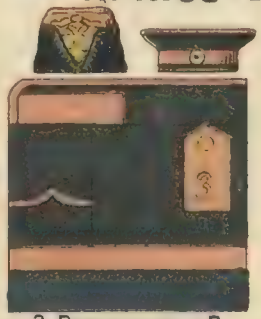


Leib-G.-Terek-Kasak.-Eskadron.

Armee-Dragoner.

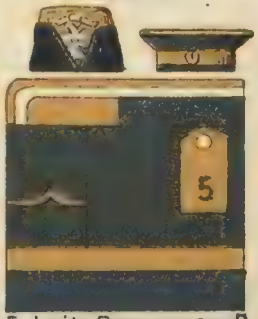
1. Leib-Dragoner-R.

2. Dragoner-R.



3. Dragoner-R.

4. Leib-Dragoner-R.

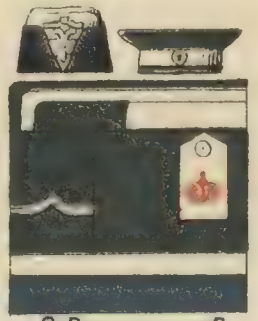


5. Leib-Dragoner-R.

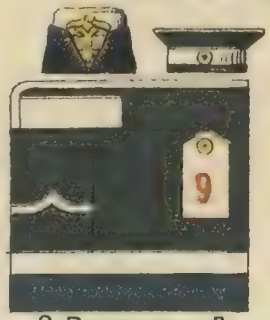
6. Leib-Dragoner-R.

Armee-Dragoner.

7. Dragoner-R.



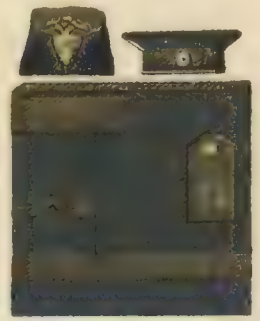
8. Dragoner-R.



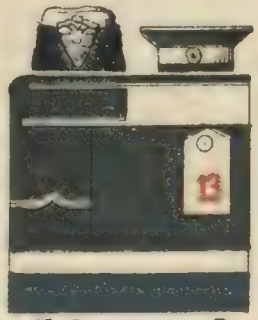
9. Dragoner-R.

10. Dragoner-R.

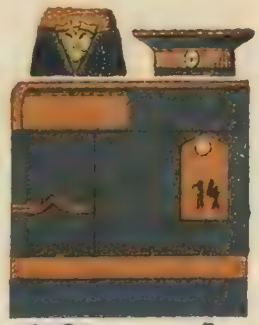
11. Dragoner-R.


12. Dragoner-R.

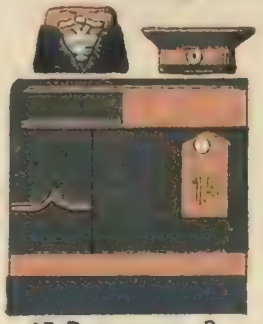
Armee-Dragoner.

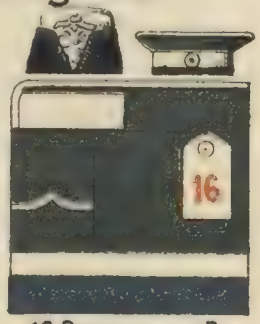


13. Dragoner-R.



14. Dragoner-R.


15. Dragoner-R.

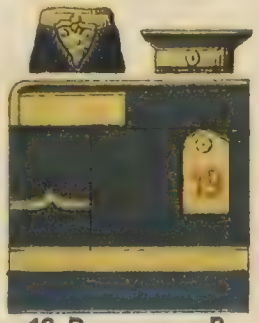


16. Dragoner-R.

17. Dragoner-R.

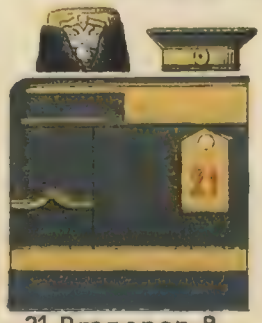
18. Dragoner-R.

Armee-Dragoner.

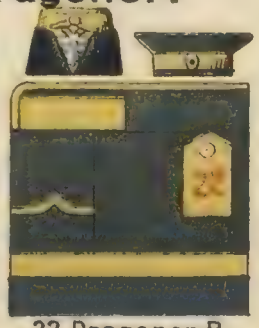


19. Dragoner-R.

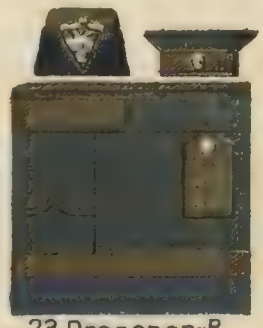
20. Dragoner-R.

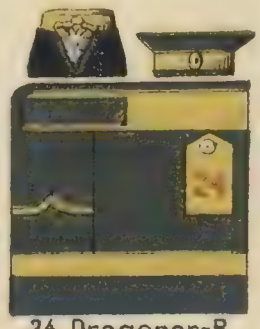


21. Dragoner-R.



22. Dragoner-R.


23. Dragoner-R.

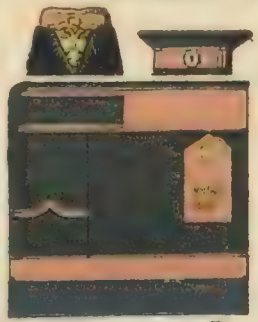


24. Dragoner-R.

Armee-Dragoner.

25. Dragoner-R.

26. Dragoner-R.


27. Dragoner-R.

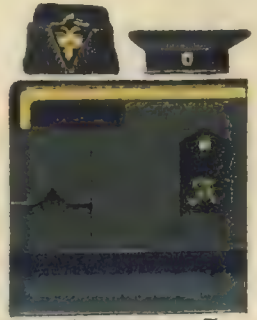
28. Dragoner-R.

29. Dragoner-R.

30. Dragoner-R.

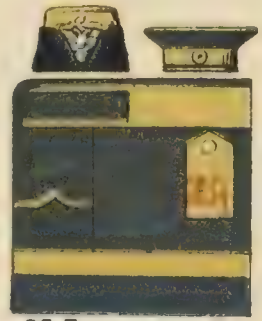
Armee-Dragoner.

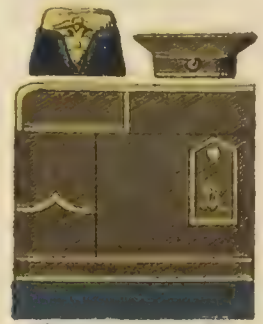
31. Dragoner-R.


32. Dragoner-R.

33. Dragoner-R.

34. Dragoner-R.


35. Dragoner-R.


36. Dragoner-R.

Armee-Dragoner.

37. Dragoner-R.

38. Dragoner-R.

39. Dragoner-R.

40. Dragoner-R.

41. Dragoner-R.

42. Dragoner-R.

Armee-Dragoner.

43. Dragoner-R.

44. Dragoner-R.

45. Dragoner-R.

46. Dragoner-R.

Finn. Dragoner-R.

Kasaken.

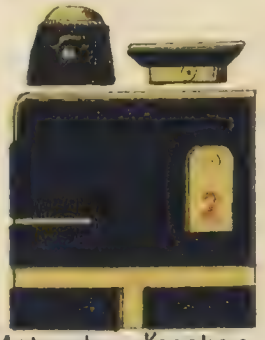
Don-Kasaken.

Don-Kasaken-Artillerie.

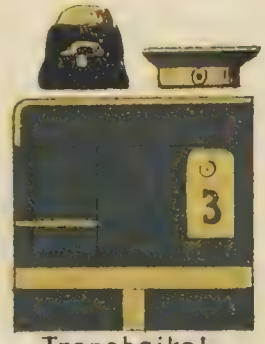
Orenburg-Kasaken.

Orenburg-Kasaken-Artillerie.

Ural-Kasaken.

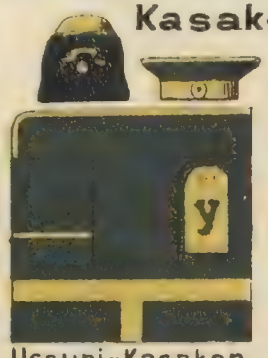

Astrachan-Kasaken.

Kasaken.

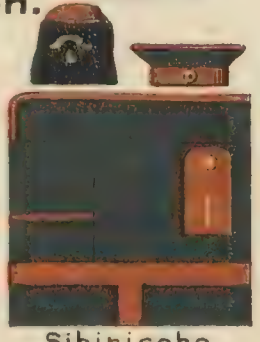


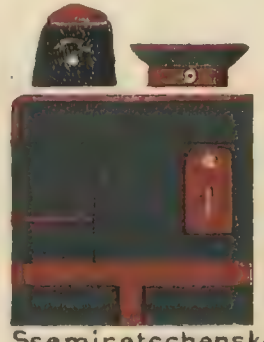
Transbaikal-Kasaken.

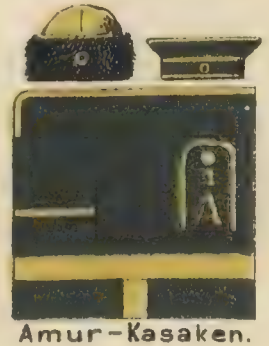
Transbaikal-Kasaken-Artillerie.



Ussuri-Kasaken.


Sibirische Kasaken.


Ssemiretschensk-Kasaken.


Amur-Kasaken.

Kasaken.

Kuban-Kasaken. | Kuban-Kasaken-Fuss-Baraillone. | Kuban-Kasaken-Artillerie. | Terek-Kasaken. | Terek-Kasaken-Artillerie.

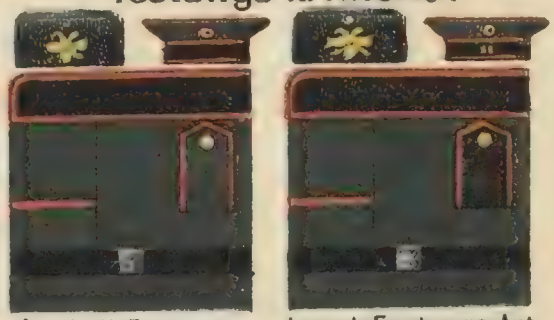
Feld-Artillerie.

Garde-Feld-Art. | Armee-Feld-Art.

Reitende Artillerie.

Reitende Garde-Art | Reitende Armee-Art.

Festungs-Artillerie.



Ausfall-Festungs-Batterien. | Local-Festungs-Art.

Artillerie-Parks.

Garde. | Armee-Parks.

Ingenieur-Truppen.

Garde-Ing.-Truppen. | Armee-Ing.-Truppen.

Sanitäts-Personal.

Aerzte.

Train.

Train-Bataillone d. Friedensformation.

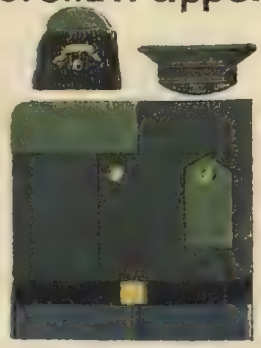
Train-Bataillone. d. Kriegsformation.

Feld-Gendarmerie.

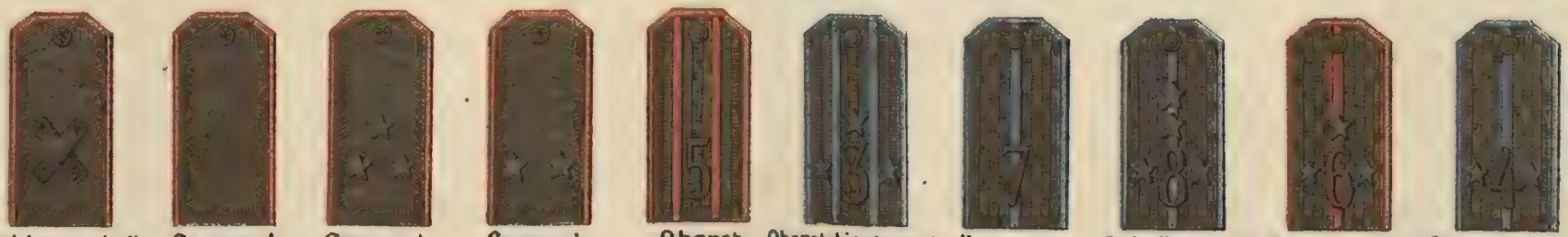
Garde-Feld-Gend.

Armee-Feld-Gend.

Grenztruppen.



Grad-Abzeichen.



Feldmarschall.

General- d. Inf. od. Cav. (Polny-General.)

General-Lieutenant.

General-Major.

Oberst. (Palkownik.)

Oberst-Lieutenant. (Podpalkownik.)

Hauptmann. (Kapitan.) (Rotmister.)

Stabs-Hauptmann. (Schtabskapitan.) (Schtabsrotmister)

Prem.-Lieutenant. (Parutschik.)

Sec.-Lieutenant. (Podparutschik.) (Cornet.)

Vice-Feldwebel d. Res. (Praporschtschik.)

Fähnrich. (Podpraporschtschik.) (Estandart-Junker.)

Feldwebel. (Feldfebelj.)

Ältere (Starschy) Unteroffiziere. (Unterofizer.)

Jüngere (Mladschy)

Gefreiter. (Jefrejtr.)

Freiwillige. (Wolnoopredjeljajuschtschychsja)

Kragen der Unteroffiziere.

Aermelaufschag d. Unteroffiziere

Abzeichen an den Aermeln.

für

Fähnriche. Capitulanten.

Truppen-Sappeure.

Militär. Orden

St. Wlademir - Orden

Militär - Orden
für Mannschaften

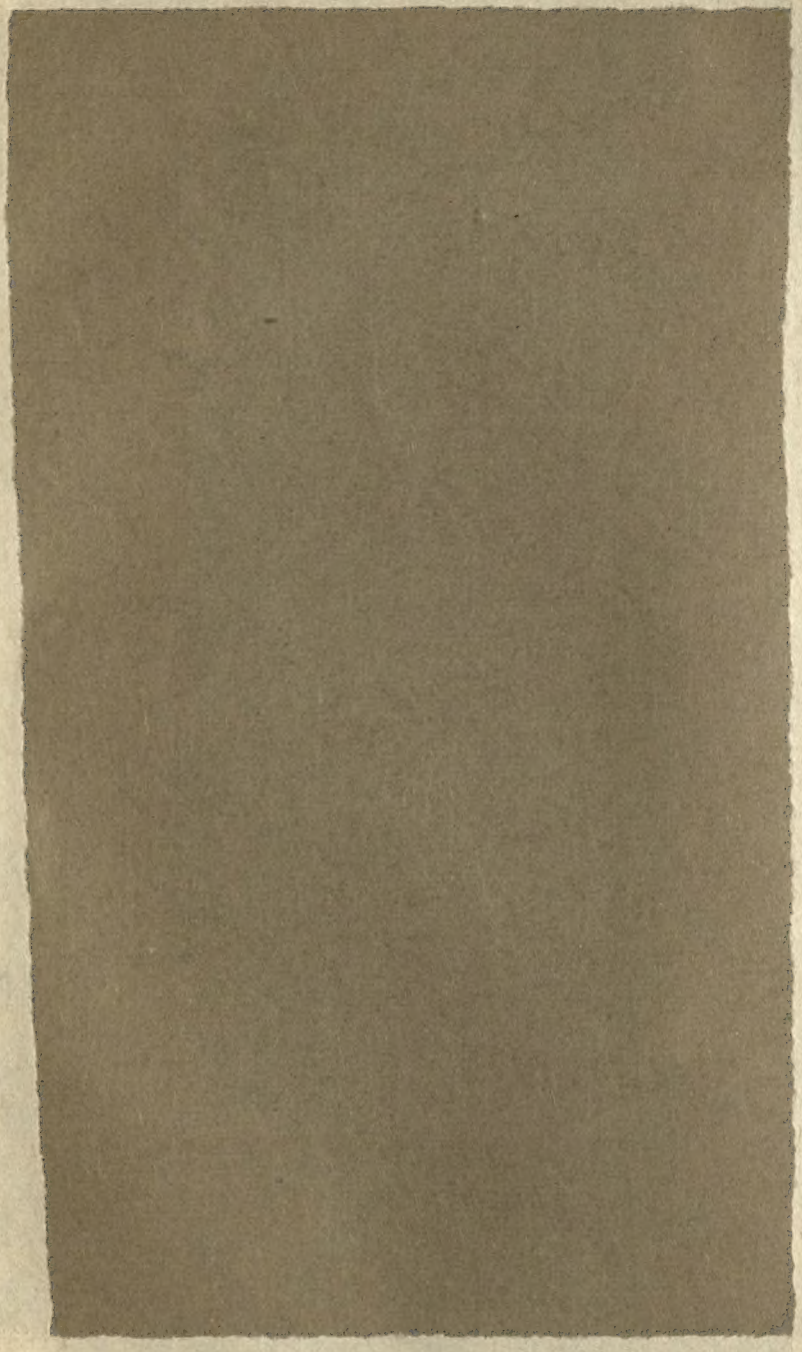
Stern z. St. Andreas-Orden.

St. Georgen Orden.

St. Annen - Orden.

St. Andreas-Orden.

Alexander-Newsky-Orden.

St. Stanislaus-Orden.

Orden des weissen Adlers.